

Bezugsgebühr:

Die Dresdner Nachrichten erscheinen täglich Morgens 6 Uhr in Dresden...

Dresdner Nachrichten

Anzeigen-Carif.

Werbung von Anzeigen... bis Montag 3 Uhr. Sonn- und Feiertage nur Maximallöhne...

Der Detail-Verkauf der Damenhut-Fabrik Altmarkt 6 J. M. Korschatz, Hoflieferant...

Bezug-Geschäftsstelle: Marienstr. 22.

Bezugspreis: Nr. 11 und Nr. 2006.

Fritz Gilbers, Cigarrenhandlung, 39 Königbrücker Straße 39. Filiale der „Dresdner Nachrichten“...

Wassinglauf und Gummifabrik mit Wasserlauf. E. Böhme's roter Gartenschlauch.

Heller's Diamant-Lackfarbe. Beste Anstrich für Porzellan, Tapeten, feuchte Wände...

„Universal“

Dr. med. Wolfmann's neues vervollkommnetes Patent-Bruchband, unerreicht an Sitz und Wirkung...

M. H. Wendschuch sen.

nur Marienstr. 22b im Gartengrundstück. Sonntags geöffnet von 11-12 Uhr.

Nr. 204. Spiegel: Armenische Frage. Apotheker Jurek f. Preussische und sächsische Eisenbahnverwaltung. Witzmühl. Witterung: Sonnabend, 26. Juli 1902.

Armenien.

Die armenische Frage ist nur ein kleiner Ausschnitt aus einer der größten und kompliziertesten der internationalen Politik...

Die armenische Geschichte hat eine gewisse Ähnlichkeit mit derjenigen Polens. Lange Jahrhunderte hindurch gab es die selbstständigen Reiche Groß- und Klein-Armenien...

In Bezug auf die der Türkei verbliebenen etwa zwei bis drei Millionen römisch-katholische Armenier wurde in dem Berliner Vertrag im § 61 die Bestimmung aufgenommen...

Die englische Politik in der armenischen Frage ist so durchsichtig und so wenig verhält, daß man kaum nötig hat, auseinanderzusetzen, daß England bei der Aufrollung der armenischen Frage...

Ein Schritt weit von dem Wege seiner bewährten Politik abzubringen. Russland, das gelernt hat, seine Eroberungen mit der Friedenspolitik in der Hand zu machen...

Auch die jetzige Anregung der Freunde Armeniens wird die armenische Frage schließlich in's Rollen bringen, und wird an den Ehren der europäischen Regierungen ungehörig verhalten...

Damit wird natürlich nicht geleugnet, daß es an und für sich erwünscht ist, wenn die Türkei in ihren armenischen Provinzen Reformarbeiten in Angriff nimmt...

Neueste Drahtmeldungen vom 25. Juli.

München. Der Kronprinz von Sachsen ist Abends 7 1/2 Uhr auf dem Centralbahnhof hier eingetroffen...

Damberg. Das heute Nachmittag stattgehabte Leichenbegängnis von 21 bei dem Unglück bei Blankeneke ungelungenen Personen verließ in feierlicher Weise unter Beteiligung einer gewaltigen Menschenmenge...

Damberg. Kurz nach 6 Uhr Nachmittags traf der insolente Leichenzug auf dem Löhndorfer Friedhof ein, wo er von einer nach Tausenden zählenden Menschenmenge erwartet wurde...

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Zolltariffkommission der Reichstags hat nach Erledigung der Silberzölle die Beratung der Eisenzölle...

Berlin. (Priv.-Tel.) Der zu 6 Jahren Gefängnis und 15000 Mark Geldstrafe verurteilte Bankier Eduard Zander hat durch seine Verteidiger Revision annehmen lassen...

Leipzig. (Priv.-Tel.) Dr. Gensch, der verurteilte zweite Direktor der Leipziger Bank, hat sich heute an Gerichtsstelle durch Erklärung dem Urtheil des Schwurgerichts unterworfen...

Cadixen. Die Kaiserin hat ihrer Theilnahme für das Schicksal auf der Elbe durch telegraphische Erbauung bei der preussischen Gesandtschaft in Hamburg nach der Zahl der hilfsbedürftigen Hinterbliebenen und nach der Art der eingeleiteten Disposition Ausdruck gegeben...

Hamburg. Reichsminister Graf Bülow hat durch die hiesige preussische Gesandtschaft dem Senat von Hamburg mitgeteilt, daß er an dem schweren, durch den Untergang des „Primus“ veranlaßten Anlaß warmen Anteil nehme...

Hamburg. Das feierliche Leichenbegängnis vom 21 bei dem Unglück bei Blankeneke ungelungenen Personen fand Nachmittags 3 Uhr statt. Unter Trauermusik und Glockengeläute bewegte sich der große Leichenzug durch die Straßen des Oldb.

Hamburg. (Priv.-Tel.) Bezüglich der Klagen der preussischen Behörden, Hamburg beuge nicht mit genügender Anstrengung die Leichen der Unglücklichen, erklären Sachverständige, daß das Abbinden der Elbe mit Angeln und Netzen der Stromverhältnisse halber unmöglich sei...

Altona. Unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Dr. Siele bildete sich heute hier ein Hilfskomitee für die durch den Untergang des „Primus“ Betroffenen. Dem Komitee ist eine große Anzahl hiesiger Bürger beigetreten...

Wien. Konteradmiral Mirabello stattete dem 2. Admiral des ersten Geschwaders, v. Tritznick und Goffron, an Bord des Vizeadmirals „Sarkis“ Friedrich Wilhelm einen Besuch ab...

Schwerin. Prinz Komatsu von Japan ist heute Mittag hier eingetroffen und hat alsbald die Reise nach Willigrad zum Besuch des Herzogs Johann Albrecht von Mecklenburg fortgesetzt...

Sattowitz. (Priv.-Tel.) Russische Reisende erzählten, daß heute früh in Granica der Zug, in dem sich die Königin von Griechenland befand, entgleiste. Der dienhabende Stationsbeamte ist sofort nach Oesterreich geflohen...

Wien. (Priv.-Tel.) Die „Neue Freie Presse“ veröffentlicht eine Erklärung, daß die Nachricht über Abänderungen im Verbandsvertrag niemals in ihren Spalten gestanden und daß sie dieselbe erst aus Berlin erfahren habe...

Wien. Kaiser Franz Joseph empfing heute Mittag die Minister v. Goluchowski, v. Morber und v. Szell einzeln in Audienz...

Wien. Unter Vorsitz des Kaisers fand heute eine Besprechung der Minister Graf v. Goluchowski, v. Morber und von Szell statt, bei der die beiden Ministerpräsidenten dem Kaiser über den gegenwärtigen Stand der Ausscheidungsverhandlungen berichteten...

Paris. Im heutigen Ministerrat antwortete Präsident Douhet das erste Defret, durch das die Zählung von konfessionslosen Niederlassungen in Paris und im Seine-Departement verfügt wird...

Paris. (Priv.-Tel.) In dem nahen Bois de Boulogne fand eine von einem Ausgange zurückkehrende Frau ihr achtjähriges Töchterchen erhängt und ihren dreijährigen Knaben in seinem brennenden Bett liegend vor...

Rom. Heute Vormittag fand die Ueberführung der Leiche des Cardinals Ledochowski von der Kapelle der Propaganda nach der Kirche San Lorenzo in Lucina statt...

Friedrich & Glöckner's. Posenstr. 11. In allen Verlagsanstalten.

das Gespür ist 1/4 Meter, der Reichthum 1 Meter hoch; letzterer...

Es ist nicht gestattet, amtlich angebrachte Siegel zu entfernen. Besonders bei Pfändungen ist das zu beachten...

Die Schwimmbad des Gardereiter-Regiments bei Weichen, welche gestern trotz der frühen Morgenstunden eine große Menge Zuschauer angezogen hatte...

Der 7. österreichische Jägerregiment wird am 7. und 8. September in Salzburg abgezogen...

Das 2. Tagebl. schreibt: Mit dem zu Ende geführten Leipziger Hauptprozess hat auch die zweite diesjährige Quartalsperiode des königlichen Schwurgerichts in Leipzig ihren Abschluss gefunden...

Falsches Geld kamt gegenwärtig wieder im Vogtlande in erheblichen Mengen. So wurde uns dem Postamt zu Plauen ein falsches Fünftausend mit dem Münzzeichen A und der Jahreszahl 1898 angehalten...

Das Steueramt Leipzig wird vom 1. Oktober ab in ein Untersteuerveramt umgewandelt.

Am 5. Oktober findet in Leipzig das 6. Volksfest der evangelischen Männer- und Junglingsvereine statt.

Landgericht. Eine Bierpanischgeschichte stand vor der 6. Referendar-Kammer zur Verhandlung. Angeklagt waren der Brauereibesitzer Otto Karl Schild aus Reich und die Brauereibesitzer Gebrüder Ernst Georg und Franz Eduard Fahrmann aus Meichen.

Verdienen die Bezeichnung 'Malabier' durchaus nicht; sie halten nicht einmal den Vergleich mit den in Dresden verpackten einfachen Bieren aus. Letztere enthielten an Malz 2 Prozent, die 'Malabiere' der Angeklagten nur 0,14 bis 0,15 Prozent.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Die Abfertigung des Kaisers, dessen zu bezeichnen, soll nach dem 'Tendebund' der Kammerherren zu...

Am Reichstagswahlkreise Stalmdorf-Nordheim hat sich der Kreisverein definitiv für den nationalliberalen Kandidaten Haber erklärt.

Im böhmischen Landtage wendet sich Abg. Gerold gegen die Gedächtnis-Aktionen von der Gasse beeinflusst werden. Wenn die gewöhnlichen Erfolge der Verhandlungen des Landtages ausbleiben, so sei die Ursache der seit unbeschreiblicher Zeit bestehende Kluft zwischen den beiden Volkskammern.

Gesellschaft und Regierung die gemeinvereinlichen Gegenwartsziele mit den Zukunftsbestrebungen der Sozialdemokratie identifizieren und es ablehnen, den Arbeitern irgendwelche entgegenzusetzen.

Am Vereine der preussisch-besitzenden Eisenbahnen sollen jetzt die Beamten und Arbeiter, die zur Bildung von Rettungsgesellschaften zur Verfügung stehen, im Samariterdienst ausgebildet werden.

Ein amtlicher Bericht der Londoner Schulbehörde für technische Erziehung bietet der englischen Presse Veranlassung, auf die Fortschritte hinzuweisen, die Deutschlands Industrie auf Kosten jener Englands während des letzten Vierteljahrhunderts gemacht haben.

Herrn von Grien Reichem, der die Reichsbeamten zwischen Deutschland und England auf Knoll und Noll beschleunigen will, schreibt man der Rhein-Westfäl. Zig. aus Strassburg...

Die sozialistische Presse Deutschlands verlangt einerseits veröffentlichen Zusammenstellung zufolge über insgesamt 140 Organe. Davon sind 52 täglich, 5 wöchentlich dreimal, 5 wöchentlich zweimal, 10 wöchentlich einmal, 1 monatlich dreimal und 2 monatlich einmal erscheinende politische Zeitungen.

Österreich. Von der Uebertrittsbewegung in das vorjährige politische Material nach den amtlichen Ausweisen des evangelischen Oberkirchenrats in Wien ergab sich...

Dr. 201. Dresdener Nachrichten. Seite 3. Sonnabend, 26. Juni 1902.

der heutigen Staatsprache sei nicht diskutierbar. ...

In einem kürzlich in der Wiener „Gerichtszeitung“ erschienenen „Juristischen Brief“ erörtert Prof. Dr. ...

Frankreich. Der „Gaulois“ legt Poubet folgende ...

Italien. Ein militärischer Skandal ist in ...

England. An der Börse heißt es, Südeuropa habe ...

Amerika. Admiral Dewey bildet sich immer mehr ...

diese als „Abhängigkeit“ und „Unabhängigkeit“ ...

Athen. Amtlich wird von japanischer Seite ...

Kunst und Wissenschaft.

In Central-Theater gehen die Aufführungen ...

Zwei im künstlerischen Dresden bisher nur ...

In den diesjährigen Richard Wagner-Festspielen ...

Die Errichtung einer modernen Galerie in Wien ...

In der Frage des Musikbetriebs Landler gegen ...

den Klavierauszug binnen drei Monaten ...

In Böhmen, dem historischen Boden der ...

Der Stadtrat von Florenz hat den ...

Zwei eckte Rubens sollen im katholischen ...

Eine Schule für Musikritiker hat man in ...

Wetterbericht des kgl. sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz

Table with weather data for Chemnitz, including temperature, wind direction, and precipitation.

Der 24. Juli verlief bei durchweg trockenem ...

Dresden, 25. Juli. Barometer von ...

Wasserstand der Elbe und Moldau.

Table showing water levels for the Elbe and Moldau rivers.

Dresden, 25. Juli. Bericht über die ...

Seite 4 - Dresden Nachrichten - Sonnabend, 26. Juli 1902 - Nr. 201

Wiege Altar Grab.

geboren: Curt Wüster's S., Berbau. Chemiker Leonhard's S., Zwickau. Wagenmeister C. Tändler's S., Reichen...

Dank.

Für die zahlreiche Beweise der Liebe und herzlichsten Theilnahme, welche uns beim Heimgange unseres...

Friedrich Samuel Hennig

in so vollstem Maße entgegengebracht wurden, sagen wir hierdurch unseren innigsten Dank.

Verloren & Gefunden.

Entlaufen

gr. Bernhardiner Hund, weiß u. gelb. Abzugeben Leipzigerstr. 92.

Kirchen-Nachrichten

St. Marienkirche in Dresden. Sonntag 9 Uhr: Gottesdienst. St. Nikolai in Dresden. Sonntag 9 Uhr: Gottesdienst.

Suche alsbald 3000 Mark auf mein werthvolles Restaurant...

Suche bald 400 Mk. auf 3 Mon. auszuleihen. Sicherh. f. geleistet w. Anzeigen verbieten...

Suche bald 2000 Mark gegen hohe, pünktl. Verzinsung, nach Uebereinkommen auch Kautions...

3-5000 R. auszuleihen per Hof auf 2 Hypoth. Vorortsgundst. ev. taufe Hypothek...

2000 Mark Darlehn gesucht zu 6 % Zinsen. Als Sicherheit 2 Lebensversicher...

20-25,000 M. 1. Hypothek auf gutes Geschäftsgrundst. in guter Lage Wä...

400 Mark auf 3 Monate licht Staatsbeamter gegen 75 R. Vergütung...

3 B. befehlen Ausbeutung meiner B. Ziegen und Sandlanger auch...

24-25,000 M. 1. Hyp. auf gutes 5% Zinshaus (vollverm.) in Weindöbha bald...

Kl. I. Hypothek 4-6000 lot. gesucht. Off. unt. D. N. 33 03 an Rudolf...

600 Mk. von Hausbesitzer als Selbstschuldigen gesucht. 6% Zinsen...

Thätiger oder stiller Theilnehmer mit 20,000 M. zu einer sehr günstigen Sache gesucht.

Geldverkehr. Nur kurze Zeit. Geschäftsmann sucht bei vollständiger genügender...

2000 Mark alsbald zu leihen. Reicht, wollen betr. näherer ausführ. Auskunft gef. Off. u. B. C. 810...

1/2 Million feststehende Kassengelder zu 4% unter den denkbar günstigsten Bedingungen sofort...

Gesucht 23,000 Mk. 1. Hypothek auf vollwertiges Grundstück mit gr. Garten, Borst. Riefl. Offert. unt. D. D. 100 postlagernd...

Kaufmann wird mit 15,000 M. Einlage als Theilhaber für äußerst instr. Geschäft gesucht.

8-10,000 Mark 2. Hypothek auf Zinshaus Borst. Dresden baldigst gesucht. Off. D. N. P. B. 579 Exped. d. Bl.

Junger Kaufmann oder Kapitalist mit 10 Tausend Mark zur Uebernahme einer Fabrik gesucht.

Pensionen. Babnhofs-Restaur. Polna. in herrl. gelegener Mühle bei...

Muth in Frauenleiden. Herr. amme Gräß, Berlin. Waisenhausstraße 63.

Damen in distr. Verhältn. sind i. Entb. monatlich Hebelvolle Aufnahme b. H. W. Bräuer...

Mieth-Angebote. Uhlandstraße 23 ist eine I. oder II. Etage sofort oder später...

Feldschlösschen-Strasse 23 sind schöne Wohnungen zu vermieten.

Fabriklokalitäten gebaut werden. Reflektanten hierauf werden gebeten.

Ludwig Behr, Berlin No. 55. Delnersdorferstraße 1.

Radebeul am Bahnhofs sind zwei hübsche halbe Etagen.

In Zittau ist in der Bahnhofsstraße gegenüber dem Reichshof-Hotel sehr gute Geschäftslage ein...

Laden mit Ladenstube in welchem sich seit 4 Jahren ein Cigarrengeschäft befindet.

Schöne Sommerwohnungen mit und ohne Pension Niederlöbmitz b. Köpckebr., Paradiesstraße 8.

Bothringerstr. 2, (gegenüber d. Amtsgericht) ist eine Parterrewohnung.

Königsbrüderstr. 68 Logis, 2. Etage, M. 600. 3. Etage M. 350. per 1. Okt. zu vermieten.

Gestern Mittag verschied nach kurzem Leiden unser guter Großvater und Vater

Herr Privat Carl Zeumer im 81. Lebensjahre. Dresden und Göppingen, den 25. Juli 1902.

Nach langem, schwerem Leiden verschied heute sanft unser beigeliebter, guter Vater, Schwieger- und Großvater, Herr

Ernst Gustav Geissler, Stations-Assistent. Im tiefsten Schmerze Wilhelmine Geissler zugleich im Namen der Hinterbliebenen.

Heute Morgen 1/3 Uhr verschied sanft nach längeren schmerzhaften Leiden meine theuere Gattin, unsere liebe Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Frau

Laura Teubner geb. Kluge nach einem legendreichen Leben. Wer die edle Bestrebene kannte, wird unseren Schmerz empfinden.

Für die zahlreichen Beweise wohlthuerender Theilnahme beim Heimgange und Begräbnisse unseres unergelichen

Adolf Bruno Saitmacher sprechen wir nur hierdurch unseren aufrichtigsten Dank aus. Dresden, Zwönitz, Wien und Graz. Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Liebe und Theilnahme bei dem schweren Verlust unseres unergelichen

Johann Gottfried Kluge sagen wir allen lieben Bekannten für die reiche Blumenbeweise unseren herzlichsten Dank.

Die tieftrauernde Wittwe nebst Kindern.

Seite 5 - Dresden Nachrichten - Sonnabend, 26. Juli 1902 - Nr. 201

Seite 5 - Dresden Nachrichten - Sonnabend, 26. Juli 1902 - Nr. 201

Censuren und Sächliches.

Der Kreisaußschußung, welche gestern unter dem Vorsitz des Herrn Kreisaußenmanns Schmidt abgehalten wurde...

Unter dem stellvertretenden Vorsitz des Herrn Regierungsraths Dr. Hartmann hielt gestern der Bezirks-Ausschuß Dresden-Rothstadt seine 14. Sitzung ab...

Die vor einigen Wochen begonnenen Bauarbeiten an der eingleisigen Strecke auf der Königsstraße (Hauptbahnhof-Abfahrt) sind nun beendet...

Der erste Vogelzug ist eingetroffen. Mittelfesternagel von 21 Wagons lange Dvina Falst penantianischer Goudolen hier an...

Diese Band erworben hat, um sich dieselbe in einiger Zeit zur Rede zu stellen...

In Weinbühla findet morgen, Sonntag, die Einweihung des neuen Schichtandes der Schänen-Weichheit 'Saronia' verbunden mit Preisrichterfest statt...

Die Chemische Fabrik Rügelin befindet sich in der Auflösung. Wie das bei dergleichen umfangreichen Betrieben so gut wie selbstverständlich ist...

In Randra bei Gottleuba wurde ein 17-jähriges Mädchen von einer Kreuzotter gebissen...

Im Wein, 25. Juli. In letzter Sitzung des Stadtverordneten-Kollegiums wählten die Stadtverordneten an Stelle des verstorbenen Stadtraths Fräulein von Deckenfabrikanten Bauck als Mitglied des Stabskollegiums...

Nicht nur der Jahresbericht der Handels- und Gewerbetammer Chemnitz, sondern auch der Verwaltungsjahrbericht der Stadt Chemnitz für 1901...

Siebenlehn, 25. Juli. Das jüngst hier abgehaltene Heimathfest hat einen Ueberblick von 700 Markt ergeben. Dieser Ueberblick soll zum Theil der Schuldenentlastung bei der errichteten Badeanstalt dienen...

Die 74 Jahre alte Wittve W. in Stockhausen ertränkte sich im dortigen Wittergutsteiche.

An Hühnholz bei Annaberg wurde der Bürgermeister Schmiedel auf Lebenszeit gewählt.

Am Freitag zwischen Gulten und Trimmitschau überfuhr am Freitag früh der D-Tag Leipzig-Hof einen gut geleiteten, etwa 20-jährigen Menschen.

In Willau bei Jindau kürzte am Donnerstag Mittag das dreijährige Kind des Arbeiterers Teucher aus dem Fenster der im dritten Stockwerke gelegenen oberen Wohnung auf die Straße...

An Haupten heiterte der Privatier Häcker mit seiner Ehefrau am Dienstag die goldene Hochzeit.

Militärgericht. Der 1880 in Dallwitz bei Wurzen geborene Soldat Karl Wilhelm Werner von der 12. Kompagnie des Schützen-Regiments Nr. 108 ist beschuldigend, am 30. Juni einem Kameraden einen Dreihöcker und einem anderen ein Portemonnaie mit 1,50 Mk. Inhalt gestohlen zu haben...

Im Gerichtsbezirk des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts sind zu belegen: die 3. händige Verber- stelle in Oberwilmsdorf...

Uebersicht über den Inseratenthell.

Table with 3 columns: Category (e.g., Familiennachrichten, Privatbesprechungen), Page Number, and Title/Content description.

Börsen- und Handelsteil, Technisches.

Leipzig, 24. Juli. (Börsenbericht.) Baumwoll- und Wollmarkt. Amerikaner 8,00-8,10, Peruvianer 7,80-7,90...

Leipzig, 25. Juli. (Börsenbericht.) Rentenmarkt. Preussische Staatsanleihe 1888 105,10...

Leipzig, 24. Juli. (Börsenbericht.) Baumwoll- und Wollmarkt. Amerikaner 8,00-8,10, Peruvianer 7,80-7,90...

Leipzig, 25. Juli. (Börsenbericht.) Rentenmarkt. Preussische Staatsanleihe 1888 105,10...

Leipzig, 24. Juli. (Börsenbericht.) Baumwoll- und Wollmarkt. Amerikaner 8,00-8,10, Peruvianer 7,80-7,90...

Leipzig, 25. Juli. (Börsenbericht.) Rentenmarkt. Preussische Staatsanleihe 1888 105,10...

Leipzig, 24. Juli. (Börsenbericht.) Baumwoll- und Wollmarkt. Amerikaner 8,00-8,10, Peruvianer 7,80-7,90...

lich bei der Kreisbank einen Kredit von 1 200 000 M. häufig machen können. Bei dieser Angelegenheit drängt sich die Frage auf: Wer sind die Herren der 'Polen'igen Landesgenossenschaftsbank, die einen so hohen Kredit von der Kreisbank ausgeben können? Unter den Genossen befinden sich 20 Privatpersonen, während die anderen Anteile von verschiedenen Kaufleuten 'Polen' Genossenschaften übernommen sind, die namentlich aufgeführt werden. Am Ganzen gehören zu der 'Polen'igen Landesgenossenschaftsbank 78 Genossen mit zusammen 1577 Anteilen bei einer Kapitalsumme von 10 900 M. Die ganze Kapitalsumme beträgt demnach 3 154 000 M. Der Zweck aller dieser Darlehenswände aber liegt im Zweifel gezogen werden, da die 'Polen'igen Kredit-Rede' die Darlehenswände, daß die einzelnen Genossenschaften mit anderen Summen bei anderen Genossenschaften resp. Gesellschaften verhandelt sind, als die ganze Kapitalsumme ihrer Genossen überhaupt beträgt. Die gegenseitigen Darlehenswände sind zu einem bedeutenden Konzern geworden, und es sei im nächsten Interesse, daß der Staat bekanntlich die Preussische Landesgenossenschaftsbank mit einem Kapital von 50 Mill. M. ausgestattet hat, die Frage von Wichtigkeit: Hat die Preussische Landesgenossenschaftsbank den inneren Kern der angegebenen Darlehenswände gepulvert, als die der 'Polen'igen Landesgenossenschaftsbank den von Herrn Dr. Lundenberg in seiner Preisdarstellung, täglich häufig zu machenden Kredit von 1 200 000 M. einräumte? Es darf erwartet werden, daß die Prüfung der Kreisbank baldigst in eine Untersuchung dieser Verhältnisse eintritt und der Öffentlichkeit über den Bestand der Danksagung. Ausföhrlich im 'Societät in Sign. in Berlin. Die Gesellschaft bringt nunmehr einen weiteren Betrag von 3 000 000 M. als die 45 Prozent auf die Aktien zur Auszahlung. Diejenigen Aktionäre, die gemäß dem Annehmen der Gesellschaft vom 24. April d. J. diese Aktien zum mindesten als unverkäufliches Darlehen bereits erhalten haben, haben die bei Empfang des Darlehens ausgesetzte Bescheinigung einzuweisen und erhalten dagegen die hinterlegten Aktien zurück. Mit dieser Bescheinigung sind die Aktien zurück zu geben im Ganzen 2700 M. auf jede Aktie von 1000 M. zur Auszahlung gelangt.

Berlin, 26. Juli. (Tele-Tele). Der wöchige Mangel an Baargeld scheint wie verläuft, Japan, eine neue fünfprozentige 7-proz. Obligationen an die von 10 Millionen Yen zu emittieren, so daß Japan seit März 26 Millionen emittiert haben wird.

Köln, 26. Juli. (Tele-Tele). Vom Kohlenmarkt ist noch immer als leblos zu bezeichnen. Der seit Ende vorigen Monats zurückgegangene Verkauf hat sich wieder wenig gehoben, obwohl die Inventurenarbeiten, denen man die Erleichterung zuschreiben wollte, beendet sind. Während sich für das Ausland eine etwas regere Nachfrage geltend zu machen scheint, ist es insbesondere in der Kohlenindustrie, die heute mehr als bisher leidet. In der Eisenindustrie leiden besonders die Hochöfenwerke unter der Verarmung durch den hohen und einen Anstieg von Rohisenverbrauchern in Folge der von letzteren verlorenen Prozesse. Die Ergebnisse der Feste sind langsam, aber stets unangenehm. Die weitere Schaltung des hiesigen Bergbaues wird auf das Engste mit der Entwicklung der Eisenindustrie zusammenhängen. Diese hängt wieder von den Verhältnissen in Amerika ab. Vinoleum-Industrie. Die 'Köln' Jg.' bezeichnet die Geschäftslage der Vinoleumwerke gegenwärtig als äußerst ungünstig wegen der bedeutenden Lagerbestände, der hiesigen englischen Konkurrenz und der schmerzlichen Preisunterbietungen; nur der Zusammenstoß der einzelnen Werke würde Produktions-Einschränkung und Preisconvention sowie eine Besserung bringen.

Berein Verlässliches Emailierwerk. Der in Düsseldorf zu einer Besprechung versammelte Verein stellte fest, daß ein Rückblick zwischen der Getriebelöhner- und Verkaufspreisen ihrer Fabrikate bestehe, das dringend der Abhilfe bedarf. Zu diesem Zwecke wurde beschlossen, eine Kommission einzusetzen, die spätestens bis zum 1. September eine feste Organisation sowie eine entsprechende Erhöhung der Verkaufspreise vorbereiten und einer dann einberufenen Versammlung beschließliche Beschlüsse unterbreiten soll.

Italienische 3-proz. Eisenbahn-Obligationen. Nach dem 'Popolo Romano' lauten die Anerbietungen von Belgien 3-proz. Eisenbahn-Obligationen zum Austausch in die neue 3-proz. Rente unter Fortsetzung der höchsten jährlich zulässigen Ertragsquote. Ein Börsler ist für rund 800 Millionen Lire oder zwei Drittel des gesamten Materials die Konvertierung beantragt. Der Schweizerbankpräsident jedoch, äußert langsam zuzugucken und nur den niedrigsten Prämissen ab zu genehmigen.

New York, 26. Juli. (Tele-Tele). Der Bericht von Antbract-Fabrik ist im ganzen Osten der Vereinigten Staaten jetzt erhöht. Der durch den Streit erwachende Aufschwung der Produktion beläuft sich auf 11 Mill. Tonnen. Selbst wenn der Ausland jetzt beendet wird, ist für den ersten Teil des Winters eine Kohlennot nicht zu vermeiden, weil nicht Waggons genug vorhanden sind für den Transport und die Vertheilung. Wo es nur möglich war, ist jetzt überall dynamische Kohle als Nothelfer einhergeführt.

Petersburg, 26. Juli. (Tele-Tele). Die Knappheit an Rohisen droht die Gießerei des Stahlwerks ernstlich zu beeinträchtigen. Die Leiter des Bessemer-Gesellschaft erklären, der Trank müsse ihre Bedingungen annehmen, da die gesamte Rohisenproduktion bis zum Ende des 1. Quartals 1903 bereits veräußert sei. Angelommen seien Aufträge in Höhe von 90 000 Tonnen zum Preise von 20 1/2 Dollars per Tonne zur Ablieferung im 2., 3. und 4. Quartal 1903 gebucht worden.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Ochsenzungenstücke. Zwischen Lachs mit Butter, Kalbfleisch mit Steingüßchen. Junge Gans mit Salat, Aprikosen-Glühwein. — Für einfache: Suppe mit Weisskohl, Kalbsnierenbraten mit Salat. Ein inache ist sicher zu machen in Bonn. Aus Amerika kommt die Kunde von einem mit Erfolg angewandten neuen Einmachverfahren, welches sich durch Einfachheit auszeichnet. Man braucht bei diesem Verfahren das Obst nicht zu kochen, kann aber nur ganz frische, eben vom Baum geerntete, abgewaschene tadellose Früchte verwenden und muß den Sonntag, welchen man zum Einmachen braucht, stets in's Dunkle gestellt haben. Man schichtet, wenn diese beiden Vorbedingungen erfüllt werden können, das Obst in Glasbüchsen, gießt den Saft darauf und schließt die Dosen sofort luftdicht. Dann wickelt man die Büchsen gleich in Holzmoose und darauf dicht in Leinwand und stellt sie nebeneinander in keine Kühen, die man mit einem Deckel schließt. Man stellt immer nur eine Bruchtheile in eine Kiste und bemerkt den Inhalt der Kiste oben mit blauem Aufkleber. Die Kisten werden an einem trockenen Orte aufgehoben. Die Probe ist es mit Sonntag eingemachten Obstes war überall, der Sonntag hatte das Aussehen und den Geschmack reinen Fruchtweines, die Früchte hatten gerade die richtige Süße. Hausfrauen, die selbst einen Obstgarten haben, sollten daher einen Versuch mit diesem einfachen neuen Verfahren einmal auch in Deutschland machen.

Für Hausfrauen! Als gute Bezugswelle für reinen Weinbrandwein und Kornbranntwein zum Ansetzen von Krautern und Wurzen, für Rum, Arac und Cognac zum Ansetzen von Beeren und Früchten (vgl. Num. 153) ist die bekannte Fabrik von Schilling & Körner, Große Brüdergasse 16, bestens zu empfehlen.

Lemon Squash, naturreiner Zitronensaft (aus frischen Früchten) mit Zucker, mit Wasser vermischt das beste alkoholfreie Erfrischungsgetränk. 1/2 Liter 2 M. 1/4 Liter 1 M. 1/8 Liter 1/2 M. Schilling & Körner, Viktoriafabrik mit Dampftrieb. Dresden, Große Brüdergasse 16.

Vermischtes. Die Gesamtzahl der Fernsprechanschlüsse im Ober-Postdirektionsbezirk Berlin beträgt jetzt genau 60 683. Das Berliner Fernsprechnetz dürfte somit nach wie vor das größte der Welt sein. Auf die Reichsbahnverwaltung selbst, d. h. auf die im Berliner Gebietsbezirk gelegenen 9 Vermittlungsanstalten entfallen davon allein 53 230 Anschlüsse. Hauptanschlüsse, die unmittelbar an das Amt angegliedert sind, wurden 38 365 gezählt.

Auf der Juche 'Wittor Mathias' (Eisen) sprang, entgegen dem Verbot, ein Bergarbeiter auf einen fahrenden Förderer. Er wurde gegen die Schatzkammerung gedrückt und brach das Bein.

Der vor Kurzem auf seiner Besitzung Serrahn bei Krakow in Pommern verstorbenen Prinz Albert von Sachsen-Altenburg hat seine letzte Ruhestätte, eigenem Wunsch gemäß, in einem einfachen Jägergrabe im Walde zu Serrahn erhalten, ohne Sarko, der Leichnam nur mit grünen Zweigen bedeckt. Ein einfaches weiches Holzkreuz bezeichnete bisher die Stelle des Grabes. Auf Anordnung der Prinzessin-Wittve ist dieser Tage nun ein gewaltiger Findling des Serrahner Waldes, ein etwa 100 Centner schwerer röhrlöcher Granitfelsblock, an die Stelle des Grabes transportiert worden, um fortan dieses, mit einer entsprechenden Inschrift versehen, zu schmücken.

Der Vorläufer des bayerischen Centrums, der Abgeordnete Kohl, hatte in der Münchener Abgeordnetenkammer dem in der bayerischen Hof- und Staatsbibliothek beschäftigten Prüferin Dr. Clara Fenz die für ihr Amt erforderliche Befähigung abgeprochen. Prüferin Fenz hat darauf folgendes 'aufrechtes' Wort an den Centrumsabgeordneten Kohl gerichtet: 'Ihre häufige Sprache im bayerischen Landtage macht Ihnen als Volksvertreterin alle Ehre. Allein beim Menschen, aber gar beim Christen, sollte häufige Sprache doch auf Wahrheit lauten. Denn unsere

Aerzliche Personal-Nachrichten.

Von der Reise zurück:
Dr. Freudenberg, Frauenarzt.

Spezialarzt
 für Haut- u. Geschlechtsleiden, besond. chronische, nervöse und vorzeitig Schwäche der Unterleibsorgane.
 Dr. med. Horvath, approb. an der Wiener Universität.
Dresden, Sidonienstrasse 20.
 Von 10-2 und 4-6; Dienstag und Donnerstag auch 7-8 1/2 Abends. Damen separates Wartezimmer.
 Arme berücksichtigt.

Plattenlosen Zahnersatz
 (American crown and bridge work) nicht herausnehmbar, sauber und geruchlos, die natürl. Zähne voll. ersetzend, empfehle als Spezialität. In Fällen, wo derselbe nicht anwendbar, haben sich meine Magnalium-Platten, statt des bish. abl. Kunstzahns, vorzuziehen. Magnalium ist federleicht, es bitt nicht, bricht nicht, gibt fest u. nimmt keinen Geruch an. — Alle Operationen mit u. ohne Anst. bei algem. Betäubung. — Dauernd haltb. Wunden. — Jede mögl. Garantie. — Wögl. Preile. Privatfakt f. Unbem., Kaufmännische u. Angehörige u. (halbe Preile).
 In Deutschl. u. Zaharzt Dr. Kuzzer, 7 Ferdinandstr. 7 (15-1-via Phildarmonie). Sprechst. 9-11 u. 3-5 U.

GARRETT SMITH & Co.

Älteste Locomobil- und Dampfdruckmaschinen-Fabrik Deutschlands
Magdeburg-Buckau.



Welt-Ausstellung Paris 1900: Zwei goldene Medaillen. Kohlenverbrauch nur 5 Cr. pro Tag u. 5 Ltr.
 44seitig Zeugnisscheit und Auszüge v. Zeugnissen, wonach **unsere Maschinen allen anderen überlegen** sind, senden wir gern und kostenfrei. Eigenes Bureau für Sachsen mit eigenen Beamten und Monteuren in Dresden-A., Christianstrasse 31, I.



Pferde-Verkauf.
 Ein Transport von 2 Stüd. meist equale Paarern, hochbered. höher Wagen- und Reitpferde aus den besten Gestüthen Ungarns, in allen Größen und Farben, darunter 1 Paar Napven (Wallachen) ohne Zeichen, mit langen Innenhaken ist angekommen und steht unter Garantie zu billigen Preisen zum Verkauf bei **Ernst Kohn, Komotau, Böhmen.**

Bad Kohlgrub Oberbayern
 Aerzliche Oberleitung: Herr Geheimrat Professor Dr. Frz. von Winkel
 Direktor derk Univ.-Frauen-Klinik München.

Höchstgelegenes Stahl- und Eisenmoorbäd Deutschlands (900 M. ü. d. M.).
 Beste: Herr Dr. Gustav Wiener, Frauenarzt. Herr Dr. Wilh. Wehrl, Internist. Bekannt hervorragende Gcicrterfolge, herrliche kräftigende Gebirgsluft, wunderbare Lage, Goch-Quelle u. Sauerbrunnen, Schwefelwasser, Elektrisches Licht, große Parkanlagen, 250 Zimmer u. Salons, La Rüche und Keller, Civile Preise. Reine Kurort. Gcrichtliche Umgebung (Vorderhof, Reichswaldheim), Jagd- u. Fischerei-gerecht. Bahnhöfen u. München 2 1/2 Std. Fahrzeit). Post, Telegraph u. Telefon. Ausführliche Prospekte (Illustr.) gratis u. franco durch die **Badeverwaltung Kohlgrub.**

Ostseebad Heiligenhafen
 in Holstein.

Bad an offener See, direkt am Weststrom, daher salzhaltigstes und kältestes Wasser der Ostsee. Reiner Sandstrand, prachtvoller, dabei ungeheurer Wellenschlag Nordseecharakter. **Kurhaus Warteburg I. N.**, das ganze Jahr geöffnet, einziges Hotel am Bade, welches unmittelbar an offener See und am Strande gelegen ist. 30 hohe lichte Zimmer mit 60 guten Betten. Annehmlich vorzügliche Küche, 6 Biere u. Weine, volle Pension incl. Wohnung von 21. ab. Vor- und Nachsaison von 3.50 M. ab. Beste Referenzen. Prospekt gratis. **Hessebarth.**

Badgastein.
 Die kräftigste Algenthermie Europas, enthält 13 Quellen mit einem Maximal-Temperatur von 37° C. (im 40° C.), liegt mitten in der grossartigen und herrlichsten Bergwelt, ist vorzüglich wirksam in Nervenkrankheiten, sowie allgemein bei hiesiger Natur (Schwäche), ferner bei Hysterie, Rheumatische Schmerzen u. Blasenkrankheiten, sowie bei allen Krankheiten, die mit Erweichung der Nervenkräfte verbunden sind. Diese durch vorzügliche Kanalisation geistige Unterabtragung und Erwärmen hervorgerufen werden. Generelle Behandlung in 88 Stadeln und Logisräumen. Jeder in jedem Monate, ferner von 1. Mai bis 1. Oktober. — Von Mitte Juni, sowie nach Mitte August Preise bedeutend ermässigt. Jegliche Leistungen im Sanitarbereich der Curomissionen. — Programme gratis. Thermalwasser-Versendung durch Heinrich Nassot, Wien.
 mit Schell's Salzwasser-Gaststätte gemischten Stoffes jedes Gewebes. Preis in Pack zu 40 Pf. bei Weigel & Bech, Marientstr. 6, Döngel, am Zährner Radf.

Die Redungs-, Sub- und Hochbauarbeiten für die Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Heiligenhafen Station 74 und 84 D. W. und des linken Oostseebades Station 81 und 86 D. W. und des rechten Oostseebades Station 91 und 96 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 101 und 106 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 111 und 116 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 121 und 126 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 131 und 136 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 141 und 146 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 151 und 156 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 161 und 166 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 171 und 176 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 181 und 186 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 191 und 196 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 201 und 206 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 211 und 216 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 221 und 226 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 231 und 236 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 241 und 246 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 251 und 256 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 261 und 266 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 271 und 276 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 281 und 286 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 291 und 296 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 301 und 306 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 311 und 316 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 321 und 326 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 331 und 336 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 341 und 346 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 351 und 356 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 361 und 366 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 371 und 376 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 381 und 386 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 391 und 396 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 401 und 406 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 411 und 416 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 421 und 426 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 431 und 436 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 441 und 446 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 451 und 456 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 461 und 466 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 471 und 476 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 481 und 486 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 491 und 496 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 501 und 506 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 511 und 516 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 521 und 526 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 531 und 536 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 541 und 546 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 551 und 556 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 561 und 566 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 571 und 576 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 581 und 586 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 591 und 596 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 601 und 606 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 611 und 616 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 621 und 626 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 631 und 636 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 641 und 646 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 651 und 656 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 661 und 666 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 671 und 676 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 681 und 686 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 691 und 696 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 701 und 706 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 711 und 716 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 721 und 726 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 731 und 736 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 741 und 746 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 751 und 756 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 761 und 766 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 771 und 776 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 781 und 786 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 791 und 796 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 801 und 806 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 811 und 816 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 821 und 826 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 831 und 836 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 841 und 846 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 851 und 856 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 861 und 866 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 871 und 876 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 881 und 886 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 891 und 896 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 901 und 906 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 911 und 916 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 921 und 926 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 931 und 936 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 941 und 946 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 951 und 956 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 961 und 966 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 971 und 976 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 981 und 986 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 991 und 996 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 1001 und 1006 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 1011 und 1016 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 1021 und 1026 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 1031 und 1036 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 1041 und 1046 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 1051 und 1056 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 1061 und 1066 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 1071 und 1076 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 1081 und 1086 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 1091 und 1096 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 1101 und 1106 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 1111 und 1116 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 1121 und 1126 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 1131 und 1136 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 1141 und 1146 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 1151 und 1156 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 1161 und 1166 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 1171 und 1176 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 1181 und 1186 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 1191 und 1196 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 1201 und 1206 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 1211 und 1216 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 1221 und 1226 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 1231 und 1236 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 1241 und 1246 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 1251 und 1256 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 1261 und 1266 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 1271 und 1276 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 1281 und 1286 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 1291 und 1296 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 1301 und 1306 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 1311 und 1316 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 1321 und 1326 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 1331 und 1336 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 1341 und 1346 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 1351 und 1356 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 1361 und 1366 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 1371 und 1376 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 1381 und 1386 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 1391 und 1396 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 1401 und 1406 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 1411 und 1416 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 1421 und 1426 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 1431 und 1436 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 1441 und 1446 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 1451 und 1456 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 1461 und 1466 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 1471 und 1476 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 1481 und 1486 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 1491 und 1496 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 1501 und 1506 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 1511 und 1516 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 1521 und 1526 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 1531 und 1536 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 1541 und 1546 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 1551 und 1556 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 1561 und 1566 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 1571 und 1576 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 1581 und 1586 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 1591 und 1596 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 1601 und 1606 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 1611 und 1616 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 1621 und 1626 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 1631 und 1636 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 1641 und 1646 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 1651 und 1656 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 1661 und 1666 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 1671 und 1676 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 1681 und 1686 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 1691 und 1696 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 1701 und 1706 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 1711 und 1716 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 1721 und 1726 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 1731 und 1736 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 1741 und 1746 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 1751 und 1756 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 1761 und 1766 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 1771 und 1776 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 1781 und 1786 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 1791 und 1796 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 1801 und 1806 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 1811 und 1816 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 1821 und 1826 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 1831 und 1836 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 1841 und 1846 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 1851 und 1856 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 1861 und 1866 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 1871 und 1876 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 1881 und 1886 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 1891 und 1896 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 1901 und 1906 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 1911 und 1916 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 1921 und 1926 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 1931 und 1936 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 1941 und 1946 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 1951 und 1956 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 1961 und 1966 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 1971 und 1976 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 1981 und 1986 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 1991 und 1996 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 2001 und 2006 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 2011 und 2016 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 2021 und 2026 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 2031 und 2036 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 2041 und 2046 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 2051 und 2056 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 2061 und 2066 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 2071 und 2076 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 2081 und 2086 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 2091 und 2096 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 2101 und 2106 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 2111 und 2116 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 2121 und 2126 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 2131 und 2136 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 2141 und 2146 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 2151 und 2156 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 2161 und 2166 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 2171 und 2176 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 2181 und 2186 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 2191 und 2196 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 2201 und 2206 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 2211 und 2216 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 2221 und 2226 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 2231 und 2236 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 2241 und 2246 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 2251 und 2256 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der rechten Seite des Oostseebades Station 2261 und 2266 D. W., und der Vertheilung des Dampfstroms der linken Seite des Oostseebades Station 2271 und

hoffte nicht in einer Sache, deren Behandlung wir auf uns nehmen, Alles zu thun, was in unserer Kräfte liegt, um der Wahrheit auf die Spur zu kommen, und erst nach bestem Erkennen zu handeln. Das Sie diese Willen nicht erfüllen, geht aus Ihrem unheimlichen Angriff gegen die Dame hervor, die nicht fände und die Vorbildungsbedingungen nicht erfüllt habe. Ich habe zwar nicht die Güte, Sie persönlich zu kennen, möchte Ihnen aber dennoch den Vorschlag, um Aufnahme als Aspirant an der Königl. Hof- und Staatsbibliothek einzutreten und im Falle der Genehmigung Ihres Ankommens die Probe zu machen, ob Sie Lehres leisten können. Wahrscheinlich müßten auch Sie da zu lernen anfangen, und selbst wenn Sie, wie ich, 14 Semester Hochschule hinter sich hätten, was ich aber nach der Art Ihres Angriffes bezweifeln. Ueber die Erregung in den beteiligten Kreisen" geht ich gleichgültig hinweg, da ich Reib als geschuldetes Opfer kennen gelernt habe. Mit gebührender Hochachtung! Dr. phil. H. Maria Wien." Die Abfertigung, die Herr Warner Robt da erfahren hat, ist etwas kräftig ausgefallen, war aber sicherlich wohlverdient.

Es giebt, so weiß die „Dresdener Morgen-Post“ zu berichten, eine Marke des feinsten Tabaks, die den Namen „Edlitas-Tobak“ führt, da Rasthilde von Bodenstedt, des berühmten Dichters vielbeliebte „Edlitas“, zu Wiesbaden gestorben ist, mag daran erinnert werden, wie dieser Ungarwein zu dem gefeierten Namen gekommen ist. Es war im Jahre 1877, als der Dichter der Nieder des Mirza-Schaffy mit seiner geliebten Gattin Rasthilde auch Ungarn bereiste. Damals war der magyarische Gubos noch nicht in dem Maße veräußert wie heutzutage, und darum gestaltete sich die Fahrt Bodenstedt's durch das Ungarland zu einem formlichen Triumphzuge. In Budapest und Preßburg, wo Bodenstedt Vorlesungen hielt, wurde er mit wahrhafter Begeisterung empfangen und mit den einem Boeten gebührenden Ehren gefeiert. Balugan, der Dicht vom „grünen Baum“ in Preßburg, wo Bodenstedt mit seiner Gattin absteigen sollte, ließ es sich angelegen sein, zum Empfang Mirza Schaffy's auch noch ein Lebriges zu thun. Raum war die Kunde gekommen, daß der berühmte deutsche Dichter bei ihm absteigen werde, als er auch schon sofort eine Depesche an Bodenstedt sandte des Inhalts: „Bitte dringend umgehend um telegraphischen sammtliche Leibriepen der gnädigen Frau Gemahlin.“ Bodenstedt, selbst kein Kostverächter, ließ sich die telegraphische Anfrage nicht zwei Mal sagen, und telegraphierte an Balugan die Leibriepen seiner theuren Edlitas, wobei nicht ausgeschlossen ist, daß er vielleicht auch die eine oder andere seiner eigenen Leibriepen mit in die Depesche eingeschlossen haben mochte: Gellagel, Wilboret, Paradiesblauze, Erdäpfelwürze um., daneben Tolaperwein. Eine Freundin des Hauses telegraphierte in drei inhaltsschweren Worten die allerwertigste Leibriepen Rasthildens nach, die der verzerrte Dichter beim Concept der Depesche schänder Weise verlesen hatte: „Und Sellerio-Salat!“ In Preßburg angekommen, werden Bodenstedt und seine Gemahlin wie ein Königs Paar bewirthe. Aber der Sellerio-Salat nimmt bei diesen üppigen Gastmählern gar kein Ende, er schwimmt gewissermaßen als unendliche Melodie überall oben auf. Frau Edlitas war darüber grenzenlos entzückt. Aber Friedrich Bodenstedt ergriffte später oft scharfhaft, er habe sich in Preßburg an Sellerio-Salat stark überlassen und leide seither an Sellerio-Verfolgungswahn. Der Dicht zum „grünen Baum“ ließ es sich über auch nicht nehmen, seine edelste Tabakmarke nach „Edlitas“, der liebreichen Gemahlin des deutschen Dichters Bodenstedt, zu taufen. Es ist meines Wissens die letzte Ergrüung, deren ein deutscher Dichter im Ungarlande theilhaftig wurde. Sie datirt aus dem Jahre 1877 —, seither hat man Aehnliches nicht vernommen.

Eigenartige Fleischkonserven für die diesjährigen Kaisermanöver werden die Mannschaften des 3. und 5. Armeekorps in den Feldlagern erhalten. Nach verschiedenartigen an der kaiserlichen Tafel, an Bord der „Dobnyssollern“, an der Tafel des Feldmarschalls Grafen Waldersee in Peking und in den Messen deutscher Kriegs- und Handelschiffe, sowie in Gouvernements-Messen deutscher Kolonien gemachten Versuchen will das Kriegsministerium die Dr. Löwener-Küping'schen Fleischkonserven in Patent-Tropfen-Verpackung zur theilweisen Verpflegung von Mannschaften hergeben. Diese Nahrungsmittel sind zu nächst mit einem geschmack- und geruchlosen Mineralfett umhüllt, dessen Schmelzpunkt nicht unter 70 Grad Celsius liegt, die zweite und letzte Umhüllung besteht aus einer gelatinösen Haut von chocoledenbrauner Farbe. Dieser doppelte Schutzmantel macht die darin verborgenen Fleischwaren gegen alle äußeren Einflüsse unempfindlich.

Dem französischen Minister Waldeck-Rousseau ist in Obde ein seltsames Abenteuer passirt. Der ehemalige Ministerpräsident trat, so berichtet das „Journal des Débats“, von mehreren Reisegefährten begleitet, in einen kleinen Laden, in welchem „Erinnerungen für Reisende“ verkauft werden und ließ durch einen Dolmetscher nach dem Besitze einer norwegischen Bäuerinnentracht fragen. Während Waldeck-Rousseau mit der Frau verhandelte, die in Abwesenheit des Kaufmanns die Kundschaft bediente, war ein Bauer, der loben mit dem von Bergen kommenden Dampfer eingetroffen war, in den Laden getreten. Er hatte von dem Kaufmann den Auftrag erhalten, in Bergen Glasperlen zu kaufen und wollte sie nun abliefern. Da er den Eigentümer nicht im Laden sah und keine Zeit hatte, zu warten, legte er die Schachtel mit den Glasperlen auf den Ladentisch und wollte sich, ohne ein Wort zu sagen, schleunigst entfernen. Als die Begleiter Waldeck-Rousseau's den Mann mit der Schachtel, der es so eilig hatte, erbllickten, stieg in ihnen ein fürchterlicher Verdacht auf: sie hielten die Schachtel für eine Holenmaschine und den biedereren Bauernmann für einen von den Feinden Waldeck's gedungenen Mordbuben. Daher flog die Schachtel mit den unschuldigen Perlen zur Thür hinaus und der Bauer flog hinterher, noch ehe er Zeit hatte, über den merkwürdigen Empfang nachzudenken. Die Kaufmannsrau im Laden wurde ob der seltsamen Sitten der Fremden von Furcht und Trauen befallen; sie glaubte es mit Verzweiflung zu thun zu haben und rief laut um Hilfe. Bald stand eine große Menschenmenge in drohender Haltung vor dem Laden, und das ganze Städtchen geriet in Aufrregung. Als das Mißverständnis endlich aufgelöst wurde, sogen Herr Waldeck-Rousseau und seine Begleiter etwas Besänt von dannen.

Ein reisendes Gesellschaftsspiel scheint sich in Paris einzubürgern. Es heißt die „Geldschränke des Herrn Humbert“ und wird folgendermaßen gespielt: Man nimmt drei kleine Schachteln, die die Geldschränke darstellen. Eine Schachtel ist mit kleinen Kupfermünzen gefüllt, die zweite enthält nur einen Knopf, und die dritte ist ganz leer. Man wird gelost. Der glückliche Gewinner der mit den Münzen gefüllten Schachtel wird „Herr Humbert“ genannt und hat das Recht, sich aus der Reihe der misglückenden Damen eine „Gattin“ zu wählen. Der unglückliche Besther der Schachtel mit dem Knopf wird Gläubiger und muß Alles hergeben, was er in der Tasche hat. Um sein Eigentum wieder zu erlangen, muß er die Pfänder einlösen in demselben Art, wie es bei jedem anderen Pfänderpiel geschieht. Wer die leere Schachtel „gewinnt“, heißt Kollai und wird durch allerlei Räthselfragen in die Enge getrieben. Das Spiel soll „sehr unterhaltend“ sein.

Das es im Alterthum bereits Stenographinnen gab, darauf macht Dr. Heraeus im Archiv für Stenographie aufmerksam. In Rom fand man im Jahre 1889 auf der Via Tiburtina eine Grabädrift, die zu deutsch lautet: „Den Namen gewiebt. Der griechischen Stenographin (Notarias) Apate, die 25 Jahre gelebt hat, hat Pitothos diesen Grabstein setzen lassen als seiner lieben Gemahlin.“ Apate scheint Stenographin für das Griechische gewesen zu sein. Jedenfalls hat es weibliche Stenographen und Stenographen vor mehr als anderthalb Jahrtausenden gegeben, und Apate scheint zudem auch als verheiratete Frau den Beruf als Stenographin noch ausgeübt und dabei den armen Pitothos in den wenigen Jahren der Ehe sehr glücklich gemacht zu haben. Die Frau konnte also schon damals einem Beruf obliegen und doch eine „liebe Gemahlin“ sein.

Die Witt des betrogenen Chemikers. In Wuzern willte ein Rechtsanwalt mit seiner schönen Frau. Ein eleganter Russe — wie verkauft, ein sehr hoher Beamter aus Petersburg —, der die Schmeile bereifte und sich nicht nur von landschaftlichen Meinen entziehen ließ, verlebte sich in die junge Frau Rechtsanwalts und machte ihr in eifriger Weise die Cour. In die Chronique scandaleuse will wissen, daß er den Gegenstand seiner Verehrung nicht erst in Wuzern kennen gelernt, daß das aparte Verhältniß schon längere Zeit bestanden habe und der Russe dem fremden Landstehmann an den Sternwärtter See nachgefollt sei. Die Station der jungen Frau wurde bald ohnkründig; der Chemiker

Grosse Berliner Kunst-Ausstellung
Berlin im Landes-Ausstellungsgebäude 1902.
3. Mai bis 28. September 1902.
Täglich von 10 Uhr an geöffnet. — Eintritt 50 Pf. (Montags 1 M.)

Paris 1900: Grand Prix.
R. WOLF MAGDEBURG-
BUCKAU.
Brennmaterial ersparende
LOCOMOBILEN
mit ausziehbarem Röhrenkessel
von 4-300 Pferdekraft,
dauerhafteste und zuverlässigste
Betriebsmaschinen für
Industrie u. Landwirtschaft
Ausziehbare Röhrenkessel,
Centrifugalpumpen,
Dreschmaschinen bester Systeme.
Vertreter: Paul Thustius, München, Herzog Heinrichstr. 22.

Nur ein altes, solides Inten. Detectiv-Bureau, wie das des Director **Jahncke**, Schloßstr. 10, kann durch seine langj. Erfahrung, in all. Kreisen, erfahrene Agenten u. ständig vorliegende routin. Tacticien, welche es im In- u. Ausl. unterhält, in allen Angelegenheiten, in den man eines thätigkeitsfähigen, energiegelassen, bedarf. Wir leisten



Hewel & Veithen,
Kais. Königl. Hoflieferanten.
Köln und Wien.
Dr. Lahmann's
Nährsalz-
Extract, -Hafer-Biscuits
und Nährsalz-Hafer-Cacao.

Eine Wette
können Sie eingehen, dass es nichts Vorzüglicheres giebt, als die speciell zum Rohessen angefertigte „Edda-Chocolade“ aus der Fabrik von Petzold & Aulhorn A.-G., Dresden. Diese Chocolade ist unübertroffen an Wohlgeschmack und das vollendetste Fabrikat der Neuzeit. In Cartons, enthaltend 2 Tafeln, zum Preise von 40, 50, 60 und 75 Pfennigen in jedem besseren Geschäft erhältlich.

Kraftgasmotor „Benz“
von 4-100 PS. Sein Gas selbst erzeugend und mit 1-2 1/2 Bl. pro PS. und Stunde arbeitend unter Garantie für Betriebssicherheit. Preisliste durch
Generalvertreter **Robert Vieweg**, Dresden-A., Christianstr. 39.
Lager von Automobilen für alle Zwecke.

Wein-Ausverkauf wegen Konkurs
Grosse Brüdergasse 11.
Die zur Konkursmasse des Weinhändlers **Moritz Raft** in Sa. José Barris Nachf. gehörigen Vorräthe an
Rhein-, Mosel-, Bordeaux-Weinen,
ferner spanischen Weinen, als: **Tarragona, Portwein, Malaga, Madeira, Cherry,** sowie **Kraut zc.**
werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.
Bei Entnahme von 100 Flaschen 10% Extra-Rabatt.
Bernhard Canzler, Konkursverwalter.

Versteigerung. Montag den 28. Juli Vormittags 11 Uhr gelangt in der Reitbahn des Herrn Stallmeisters **Alfred Bever.**
Niederladen 5, Fatterfall.

ein Pferd, braune Stute
(Reitt Pferd)
für Versteigerung.
Bernhard Canzler, Rathhauktionator u. verpfl. Taxator.

Guterholener Ponywagen,
Halbberd., sofort zu kaufen
gekauft. Offert. erbitet **Weist,**
Drogenhaus an d. Dohrenstraße.

Lastwagen,
Einpänner, 40 Ctr. Tragkraft,
sofort zu kaufen gesucht. B.
Offerten unter N. J. 124 erb.
in die Exp. d. Bl.

Mittlere Brauereien sparen viel Geld,
wenn sie bei dem heutigen Konkurrenzkampf in ihrem Betrieb eine geeignete Verbon engagieren, welche gleichzeitig den Nutzen eines Braumeisters und Buchhalters versteht. Interessent hat nachweislich mittlere Brauereien mit bestem Erfolge geleitet und ist ebenso firm in der doppelsten Buchführung, wie auch im Umgang mit der Kundschaft. Wo noch keine Buchführung vorh., wird selbige eingeführt. Bei beschriebenen Gebaltsansprüchen bietet Suchender seine Kraft an und bittet um Off. u. H. 7275 durch die Exp. d. Bl.

Theilzahlung!
Pianos
gegen bequeme Monatsraten empfohlen
Stolzenberg,
Johann Georgen-Allee 13

Wagenpferd,
Tausendfüßler, 17 1/2 h. s. höherer Gruppe, edles Thier, kaum vorrathen, ist als überaus wertvoll zu verkaufen. Näh. unter N. J. 119 Exp. d. Bl.

Jagdswagen
u. Geschirre, Partwagen billig aus Privat. zu verkaufen durch **Feldner, Gr. Blauenstraße 27**

In allen Kreisen spricht man von
TELL-CHOCOLADE
In Tafeln zu 25 Pf., Cartons zu 40, 50, 60, 75 Pf. u. 1 Mk. Jählich eingetroffen bei
Otto Pabst,
Waisenhausstraße 25.

2. Kl. 142. Lotterie,
Ziehung 4. und 5. Aug.
Loose
in 1/2, 1/4, 1/8, 1/10 empfiehlt
Max Kothe,
Dresden, Allee der Frauenkirche 17.

Linoleum
Hoffen-Lager der renom.
Delmenhorster
und
Rixdorfer
Fabrikate in allen Arten.
Hersteller billig kalkulierte Verkaufsprise.

Bei Bedarf von
Linoleum
empfiehlt es sich mit Qualitäten u. Preisen zu orient.

Vorübergehende Gelegenheit
Inlaid-Linoleum
(zweite Wahl).
das Meter 200 cm breit, statt 12 1/2, jetzt 7 1/2 Mk. und 8 1/2 Mk.

Siegfried Schlesinger,
6 König-Jobannstr. 6.

Pferde-Verkauf.
Rastattener Stute, 6 J. alt, 1,70 hoch, ist auf's Land für 550 Mk. bezgl. bezgl. Wellstutute, Reitpferd, 10 J. alt, für 300 Mk. auch zur Zucht, für 350 Mk. zu verkaufen Drogenstraße 6.

Wundervolles, freischnitiges Salon-Piano,
Höchst. großartig. Instrum. für Renner, sehr billig zu verk. (ev. Tauch Tischl. oder Klages), Drogenstr. 13, 3. Scheumann.

Seite 11 „Dresdener Nachrichten“ Seite 11
Sonntags, 26. Juli 1902 — Nr. 204

Werte davon und sagte den Entschluß, sich Gewißheit über die Inten...

Bei der Wiederaufnahme des Vorverfahrens gegen den Bringen...

Ortschaftliche Wendetta. Aus Athen wird der "Post..."

Die beiden Mörder der Blutrache sind flüchtig. Es ist wahrscheinlich, daß diese beiderseitigen Mörder...

Nach einer New Yorker Zusammenkunft verhandeln Buffalo...

In Seattle, einem am Stillen Ozean reizend gelegenen...

Wittig, Scheffelstraße 15. f. geb. Krauth. 9-5. Abds. 7-8.

Offene Stellen. Gewandter Acquisiteur für elektr. Kraft- u. Lichtanlage...

Agent geiz. Vert. u. Cigarette Berg. ev. Nr. 250 pr. Rou. u. webr. O. Jürgensen & Co., Hamburg.

Gesucht wird zum 15. Aug. ein ordentliches u. fleißiges Mädchen...

Verkäuferin. Offerten unter D. U. 508 an Rudolf Mosse, Dresden.

Herren, welche vorzügl. Beziehungen zur Gesellschaft haben, und Herren...

Gesucht älteres, aufständ., lauderes Hausmädchen für nicht zu großen Haushalt...

Suche per 1. Okt. für mein Kolonial- u. Delikatessen-Geschäft einen tücht. Mann...

Verkäufer. Off. u. R. Z. 175 Exp. d. Bl.

Oberschweizer, verh. ohne Kinder, 1. August bei Dresden gesucht.

Familienleiter per sofort gesucht. Geb. u. Fam. t. B. Krüger'sches Nähmittel...

Tüchtige Schneiderinnen für Tailen und Röcke sofort in dauernde Stellung bei hohem Lohn...

Wirtshausbesitzerin. Für 1. Okt. wird eine ältere, selbst. Wirtshausbesitzerin gesucht...

Hausmädchen zu eins. Dienst. sucht gef. Jakobstraße 8. 1.

Kellnerinnen sofort gesucht Ebert, Villaberstraße 47. Telefon 8471.

Cigaretten-Fabriken. Dresden sucht für langjährig eingeführte Tour einen tüchtigen Reisenden.

Weinkellnerin, tüchtig im Fach, sofort gesucht. Schinke, Gödlicherstraße 48.

Eine akademisch gebildete Schneiderin zur Leitung meines Schneider-Ateliers...

Ein Lehrmädchen. freie Station u. Familienanfall. Johannes Hiedrich, Königsbrunn.

Verde- und Ostentente, Vogt, Lohn 400 Mk., sucht Bischof, Scheffelstraße 15. II.

Stellen-Gesuche. Wein- und Bier-Kellnerinnen, 12 Haus- und Herdinnen...

Gesucht nach Wien wird eine liebevolle, gewissenhafte Kinderhegerin.

Verkäuferin-Gesuch. Ein älteres Mädchen oder Witwe ohne Anhang...

Wirtschafterin. zuverlässig und selbstthätig, wird per 1. Sept. auf mittleres Gut...

Arbeiterinnen werden sofort gesucht. Laufbursche, 14-16 Jahre alt...

Stellen-Auswahl. 1 Buchhalter, div. Rechenbe., 2 Gehl., 6 Teilh., 1 Beamter...

Provisions-Reisende, die Produktenthandl. besuchen u. bei diesen auf eingel. sind...

Sofort gesucht. 1 Herr, tücht. Landwirtschafterin u. 2 Buffetfräulein...

Bureau Pante, jetzt Kreuzstraße 2, II., nicht mehr Nr. 3.

Bureau Luther sucht Verwalter für 1. September, Rostock, ledig...

Landwirtschafterin, die sich vor feiner Arbeit scheut. Alter nicht unter 25 J.

2 solide, kräftige Männer werden für ein Buttergeschäft in dauernde Stellung gesucht.

Maurer u. Schenker gesucht. Taupitz, Mühlengasse 4.

Stellung, am liebsten nach auswärts, wo es sich unter Leitung der Hausfrau...

Stellung, als Buchhalter. Gest. Off. unt. M. K. 124 erb.

Stellung, als Hausdiener. Mit Bierapparat vertraut. Gute Zeugnisse zur Seite.

Stellung, als Mann, jezt Gastwirth, welcher um sein Vermögen betrogen worden ist...

Stellung, als Lacksieder. Eintritt per 1. oder 15. Okt. a. c.

Stellung, als Junge, flotte Kellnerin sucht in Dresden oder näherer Umge...

Stellung, als Bäcker, selbstthätig, in seinem Fach, sucht andern. Stellg. als Weibkührer.

Junger Kaufmann, 24 Jahre, evang., aus gut fam. Verh., sehr gut militär., stud. in...

Junger Landwirth, Gutsbes. Sohn, gebürt. Militär, sucht Stellung als Wirtshausbesitzer...

Junger Mann mit 1000 Mk. Kautions f. Stellung in Kontor oder Verwalt.

Junger Landwirth aus besserer Familie sucht auf mittlerem Gute...

Stellung sucht sofort tücht. Buffetfräulein (Rechnungsstelle) mit gut. Zeugnissen.

Bureau Pante, Kreuzstr. 2, II. Tel. 1. 541.

Oekonomie-Verwalter. Landwirthsohn, 21 Jahre, gut empfinden und gute Zeugnisse...

Lehrstelle im techn. Fach per Oktober, wo Wohnn. u. Pension gewährt m.

Stellung, als Bier- Reisender oder Vertreter einer großen Brauerei...

Kontorist mit pa. Zeugn., 25 J. alt, bis jetzt im Haus- und Holzgeschäft...

Junger Mann, 17 J. alt, mit Schneidern und in Handarbeiten erfähr., sucht Stellung...

Fräulein, auf u. gewissend, sucht Stelle zur selbstthät. Leitung...

Stellung, als Junger Mann, der Kolonialwaarenbranche militärlich, sucht...

Stellung, als Kellnerinnen, 12 Haus- und Herdinnen in gute Stellen...

Stellung, als Hausmädchen, 17jähr. Mädchen f. Stell. b. befl. Herrsch. Off. u. J. Kottner, Deutscher, Brauereistr. 65b

Stellung, als Hausmädchen, 17jähr. Mädchen f. Stell. b. befl. Herrsch. Off. u. J. Kottner, Deutscher, Brauereistr. 65b

Stellung, als Hausmädchen, 17jähr. Mädchen f. Stell. b. befl. Herrsch. Off. u. J. Kottner, Deutscher, Brauereistr. 65b

Stellung, als Hausmädchen, 17jähr. Mädchen f. Stell. b. befl. Herrsch. Off. u. J. Kottner, Deutscher, Brauereistr. 65b

Börsen- und Handelszeit.

Berlin. (Priv.-Tel.) Bei sehr stillen Verkehr, dessen geringfügigkeit sich schon aus der heute beginnenden Prolongation... Berlin, 25. Juli. (Priv.-Tel.) Bei sehr stillen Verkehr, dessen geringfügigkeit sich schon aus der heute beginnenden Prolongation... Berlin, 25. Juli. (Priv.-Tel.) Bei sehr stillen Verkehr, dessen geringfügigkeit sich schon aus der heute beginnenden Prolongation...

und von sich selbst wieder zurückgezogen wird, hinwegkommen. Die Bank... und von sich selbst wieder zurückgezogen wird, hinwegkommen. Die Bank...

* Ost-Österreichische Bank-Gesellschaft. Die Bilanz... und von sich selbst wieder zurückgezogen wird, hinwegkommen. Die Bank...

* Credit- und Sparkasse in Leipzig. Die Bilanz... und von sich selbst wieder zurückgezogen wird, hinwegkommen. Die Bank...

* Deutsche Oskantische 5-prozentige Obligationen. Wie das... und von sich selbst wieder zurückgezogen wird, hinwegkommen. Die Bank...

* Reichsbank. Der Reichsbank... und von sich selbst wieder zurückgezogen wird, hinwegkommen. Die Bank...

* Dresdner Börse. Am 25. Juli... und von sich selbst wieder zurückgezogen wird, hinwegkommen. Die Bank...

* Dresdner Börse. Am 25. Juli... und von sich selbst wieder zurückgezogen wird, hinwegkommen. Die Bank...

Table with 2 columns: Name and Price/Value. Includes entries like Berlin, 25. Juli, Wechsel, London, etc.

Table with 2 columns: Name and Price/Value. Includes entries like Deutsche Bank, Dresdner Bank, etc.

Table with 2 columns: Name and Price/Value. Includes entries like ausländ. Fonds, etc.

Table with 2 columns: Name and Price/Value. Includes entries like Industrie, etc.

Table with 2 columns: Name and Price/Value. Includes entries like Hamburg, etc.

Table with 2 columns: Name and Price/Value. Includes entries like Silber, etc.

Table with 2 columns: Name and Price/Value. Includes entries like Eisen, etc.

Table with 2 columns: Name and Price/Value. Includes entries like Kupfer, etc.

Table with 2 columns: Name and Price/Value. Includes entries like Zinn, etc.

Table with 2 columns: Name and Price/Value. Includes entries like Nickel, etc.

Table with 2 columns: Name and Price/Value. Includes entries like Gold, etc.

Table with 2 columns: Name and Price/Value. Includes entries like Silber, etc.

Table with 2 columns: Name and Price/Value. Includes entries like Kupfer, etc.

Table with 2 columns: Name and Price/Value. Includes entries like Zinn, etc.

Table with 2 columns: Name and Price/Value. Includes entries like Nickel, etc.

Table with 2 columns: Name and Price/Value. Includes entries like Gold, etc.

Table with 2 columns: Name and Price/Value. Includes entries like Silber, etc.

Table with 2 columns: Name and Price/Value. Includes entries like Kupfer, etc.

Table with 2 columns: Name and Price/Value. Includes entries like Zinn, etc.

Dresdner Nachrichten. Sonnabend, 26. Juli 1902 - Nr. 204

Der „Frankf. Sig.“ wird von der Dresdner Börse... und von sich selbst wieder zurückgezogen wird, hinwegkommen. Die Bank...

Table with 2 columns: Name and Price/Value. Includes entries like Aktien, etc.

Table with 2 columns: Name and Price/Value. Includes entries like Obligationen, etc.

Table with 2 columns: Name and Price/Value. Includes entries like Wechsel, etc.

Table with 2 columns: Name and Price/Value. Includes entries like Gold, etc.

Table with 2 columns: Name and Price/Value. Includes entries like Silber, etc.

Table with 2 columns: Name and Price/Value. Includes entries like Kupfer, etc.

Table with 2 columns: Name and Price/Value. Includes entries like Zinn, etc.

Table with 2 columns: Name and Price/Value. Includes entries like Nickel, etc.

Table with 2 columns: Name and Price/Value. Includes entries like Gold, etc.

Table with 2 columns: Name and Price/Value. Includes entries like Silber, etc.

Table with 2 columns: Name and Price/Value. Includes entries like Kupfer, etc.

Table with 2 columns: Name and Price/Value. Includes entries like Zinn, etc.

Table with 2 columns: Name and Price/Value. Includes entries like Nickel, etc.

Table with 2 columns: Name and Price/Value. Includes entries like Gold, etc.

Table with 2 columns: Name and Price/Value. Includes entries like Silber, etc.

Table with 2 columns: Name and Price/Value. Includes entries like Kupfer, etc.

Table with 2 columns: Name and Price/Value. Includes entries like Zinn, etc.

Table with 2 columns: Name and Price/Value. Includes entries like Nickel, etc.

Table with 2 columns: Name and Price/Value. Includes entries like Gold, etc.

Table with 2 columns: Name and Price/Value. Includes entries like Silber, etc.

REISEKOFFER J. Bargou Söhne.

Advertisement for 'Verkäuflich elegante Wagenpferde' (wheeled horse carts) by Friedrich Schroeder.

Advertisement for 'Loose' (loose-leaf books) by Friedrich Schroeder.

Advertisement for 'Eisschränke' (refrigerators) and 'Zink-od. Glaswänden' (zinc or glass walls) by Gebr. Eberstein.

Advertisement for 'Reitpferd' (riding horse) and 'Ein Bernhardiner-Hund' (Bernese Mountain Dog).

Advertisement for 'Bad Nauheim' (spa resort) for heart and rheumatism ailments.

Advertisement for 'Kelle & Hildebrandt, Dresden' (iron foundry) featuring cast iron products.

Advertisement for 'Geschäftsverkauf wegen Konkurs' (business liquidation) of Zimmerei-Geschäft.

Table with columns for 'Staatspapiere und Fonds', 'Deutsche Staatsanleihen', and various bond types like 'Reichsanleihe', 'Komm. Anleihe', etc.

Table with columns for 'Ausländische Fonds', 'Oester. Anleihen', 'Russische Anleihen', and other international securities.

Table with columns for 'Industrie-Prioritäten', 'Brauereien', 'Wapierabriken', and various industrial companies.

Table with columns for 'Papier', 'Papierstoffe', 'Woll-Krt.-Aktien', and textile-related securities.

Table with columns for 'Wagelgesellschaften', 'Wagelgesellschaften', and other financial institutions.

Table with columns for 'Vorsell.', 'Thon', 'Chemische', 'Metall', and various other industrial and commercial entities.

Dresdner Nachrichten. Sonnabend, 26. Juli 1902. Nr. 201

Real estate advertisement: 'Grundstücks-An- und Verkäufe. Schönes Rittergut in Pommern...' and 'Hausverkauf'.

Real estate advertisement: 'Wein erklaffiges Rittergut in Westpreußen...' and 'Brennerei-Rittergut'.

Real estate advertisement: 'Ein großes, vielbesuchtes, weithin bekanntes Garten-Etablissement mit Tanzsaal...' and 'Fleischerei-Grundstück'.

Real estate advertisement: 'Hotel-Verkauf. Ein Hotel (südl. Schm.) günstigste Lage...' and 'Gasthofs-Verkauf'.

Real estate advertisement: 'Wirtschafts-Auktion. Montag den 28. Juli Nachmittags 3 Uhr...' and 'Höhenluft! VILLEN'.

Artikel für die Frauenwelt.

Wien Eigen! Die letzten Strahlen der schwebenden Sonne eines lieblichen, warmen Junitages fielen in das Brautzimmer eines sehr wohnlichen und geräumigen Hauses einer freundlichen Bandfabrik Süddeutschlands und beleuchteten dort nichts Beringeres als ein frohliches, keines Hochzeitsmahl, das man hier im Kreise einander in warmer, aufrichtiger Liebe ergabener, immerhin zahlreicher Familienglieder feierte. Und dennoch lag eine leichte Wolke der Trauer und Schwermuth über dem glücklichen Kreise, gab man doch das älteste Lächeln des Hauses weit fort in fernes, fremdes Land, — wie's den Betrachtern in der Trennung so schwer drückte, — sah die zum tauben Knaben veränderte Tochter die sich allmählich; das junge Paar wollte nach mit dem Abendzug das Elternhaus der Braut verlassen. Der junge Herrmann sah sich mit einem Mal allein; die liebevollste Gesährtin ihm zur Rechten war verschwunden. Unruhig erhob er sich und suchte die Vermisste. Zimmer auf Zimmer durchwandeln, gelangte er endlich in ihr Mädchenstübchen. Er hatte diesen Raum bisher noch nie betreten und schaute nun mit warmer Fühlung über all' die Gegenstände hin, die seines Lieblings kleine Hände zu berühren pflegten, und athmete entsetzt den Rauch, den ihre liebe Nähe diesem traurigen Raum verleiht. Wie zierlich waren ihre kleinen Schritte ausgebreitet: Die leichte Rippensetzler, der schmale Glaschrank, der die fein gebundenen Bücheln und Vocien barg, die sie noch von der Schulzeit her in ihm verwahrte, das spitzumhüllte Himmelbett, in dem sie ihre goldenen Mädchensträume träumte, — das Alles sah ihn traut und heimlich an. Da brang ein leises Schluchzen an sein Ohr, es kam vom tiefgewölbten Fensterbogen. Dort brinnen, seinem ersten Blick verborgen, lehnte sie, die schlanke, zierliche Gestalt in Kranz und Schleier und presste fest ein Muttergottesbildchen an ihr Herz. Ertröckend trat er auf sie zu und nahm sie sanft in seine Arme. „Du weinst, mein Lieb!“ sprach er befremdet. — „Und was ist das hier für ein Gegenstand? Maria mit dem Jesuskind im Arme! Et, el, solch' seinen Götzenbildern treibt mein Herz liebchen hier! Dies Bildchen wird nicht mit zu mir genommen; wir sind gut evangelisch, Herzenstünd! Doch weshalb weinst Du hier? — O, Du mein süßes, kleines Weib!“ Sie barg den blonden Kopf an seiner Schulter. „Richard!“ küßte sie mit dem weichen, innigen, süddeutschen Accent ihrer heimatlichen Sprache, „mir ist so ängstlich und so bang! Der Kampf ist gar so schwer, den ich heut' kämpfen muß; die Lieb' zu Dir und zu der lieben Heimath, ich weiß selbst gar nicht, was deut' heißer in mir ist! 's ist doch so wunderbar, daß mir die heiß' Jungfrau, — daß mir der liebe Gott, — verbeißerte sie sich, „so tief' Lieb' zu Dir, nur geubt' zu Dir, in's Herz gelangt, der mich so fern von meinen Lieben führt!“ „Nun Gott sei Dank, des Kampfes bist Du überhoben, kleiner Schab,“

lachte der junge Herr und Herrmann und brückte sich auf's Neue auf seinen lieblichen Schenkel. „Für Dich hat Wohl und Daul ein Ende, und jede Keuse kommt zu ihr. Du mußt nun mit mir gehen, und wenn ich Dich in's Hochland entfahre!“ „Mein liebes Stübli hier,“ sprach sie trotz seines Lachens traurig weiter, „ich gönne der Welt herlich, lieber Schab, und dennoch — ach — 's ist mir so weh, daß ich nun nimmer drinnen weile! 's war mir schon manchmal bang, lieber Schab,“ gestand sie leise, „wenn ich recht lebhaft an den Abschied dachte; doch sich, Du warst mir fern und meine Sehnsucht half mir überwinden. Doch jetzt — jetzt hab' ich Dich und mischt' mit Dir nun Alles haben, mein Stübli, Vater, Mutter, Schwesterchen und meine ganze liebe Heimath! Ach, nun ich wirklich scheiden soll, beicht mir soll's Herz vor Weh' undummer: Ich hab' gern Alles der, wenn ich nur bleiben darf! — Mein Spitzentüchle ist ganz nah von Thranen. — Gott, Richard, ich bleib' noch da! — Noch ein paar kurze Tag' lege sie jagst' hin, da keine lachenden Gesichtszüge sich merkwürdig verfinsterten. „Wir bleiben Beide noch daheim?“ „Mein Herzensstünd!“ sprach er mit einem Anflug leichten Lachens, „ich doch so thörichte Gedanken! Daß ich bis morgen Mittag zum Vertretung habe, das hab' ich Dir gestern schon gesagt. Und wär' ich länger frei, — so gingst Du dennoch heute mit mir, kleiner Schab; wir machten eine Reise in die Alpen, die Schweiz und nach Tirol, — so aber heißt es nun auf schnellstem Wege heim.“ Sie weinte leise. „Wie kannst Du mich so quälen!“ machte er und wandte sich gestränkt zum Fenster.

Nachtgedanken.
 O Gott, wie bin ich reich und glücklich,
 Wie ist gelegen all' mein Thun,
 Wie hüth' ich Deine Vaterhände
 So treu auf meinem Haupte ruh'n!
 Weh, als ich je zu hoffen wagte,
 Wad' mir durch Deine Guld zu Theil;
 Und selbst des Verlothes bit're Gabe,
 Du wandeltest sie mir zum Heil!
 Durch Thranen lebstest Du mich sehen, —
 Durch Trübhal löstest Du mein Herz;
 Und lenkstest in des Lebens Nöthen
 Den Blick zu Dir, Herr, himmelwärts!
 Und immer ward mit Deine Hülfe, —
 Wie hab' vergebens ich gefleht,
 Zu Dir, o Herr, der Herrlichkeiten,
 In gläubig-innigem Gebet!
 Dafür, mein Gott, will ich Dich preisen,
 Rimm freundlich meinen Dank auch an!
 Der Du vom Anfang meines Lebens
 Nur endlos Gutes mir gethan!
 Der mich durch Nacht zum Licht geleitet,
 Der mich geordnet noch im Leibe, —
 Du seist, o Herr, von mir gepriesen,
 Gelobt in alle Ewigkeit!
 Debnia Rattke.

Erloschenes Licht.

Roman von Franz Kofen.

Er sah sie aus seinen schönen, grauen Augen so herzensgut an, daß sie alles Andere vergah über ihm selber. „Du bist viel, viel besser als ich!“ rief sie ehrlich; und dann glitt sie neben ihm nieder und legte den Kopf an seine Arme. „Ich liebe Dich so sehr, Hjörn, und ich bin so glücklich durch Dich!“ Es ist mir Alles unwichtig und gleichgültig — wenn ich nur Dich habe!“ Er sah wehmüthig zu ihr nieder. Er dachte daran, wie er einst zu seiner Mutter gelangt hatte: „Vor Julia konnte ich niemals knien!“

Es war ja nun auch nicht nötig; sie erwartete es nicht. Sie kniete vor ihm. „Sei nicht böse, wenn ich Dich noch einmal quäle,“ begann er nach einigen Minuten, während welcher Julias Kopf regungslos auf seinen Knien geruht hatte. „Aber es will doch Alles überlegt und besprochen sein. Wo also würdest Du diese Wartezeit — diese Zeit der Wartezeit am liebsten verleben?“ Sie sah verträumt zu ihm auf. „Da, wohin Du mich schicken wirst,“ erwiderte sie. „Aber Du könntest doch besondere Wünsche haben?“ Sie überlegte. „Es ist mir Alles gleich. Natürlich würde ich gern in Deiner Nähe bleiben,“ legte sie schnell hinzu. „Mein Aufenthaltsort wird ein sehr wechselnder sein. Wenn ich hier fort bin, in einigen Wochen, werde ich keinen bestimmten haben, bis unsere Jantini sich entschieden hat.“ „Aber, so lange Du noch hier bist,“ rief sie, „sich an das schlafende Flammend, „so lange gehe ich nicht weit fort. Hier kann ich natürlich nicht bleiben, aber ich könnte mir irgendwo in der Nähe eine Wohnung mietzen. Du wärdst mich doch besuchen, Hjörn, nicht wahr?“ „Jah,“ sagte er ein wenig ängstlich.

„Natürlich, — so oft ich kann. Aber dann,“ fuhr er fort, sichtlich gern darüber hinweggehend, „was wird dann aus Dir? Du bist ja jung, um die ganze Zeit allein zu bleiben; es wäre Deinem Ruhe nicht günstig, und — kurz und gut, ich will es nicht. Was meinst Du, wenn Du dann zu meinen Eltern übersiedelst? Sie kennen Dich nicht, aber sie würden Dich wohl Liebe aufnehmen.“ „Ach nein!“ Julia schauerte fast. „Ich möchte da nicht sein ohne Dich. Ich fürchte, ich bekomme schreckliches Heimweh nach Dir und dem frohlichen Leben. Und die Deinen würden keinen guten Eindruck von mir haben.“ „So könntest Du vielleicht zu Deiner Stiefmutter gehen!“ „Ach nein,“ rief sie wieder; „ich kenne sie kaum; ich war schon Braut, als sie meine Mutter wurde, und habe sie nach meiner Verheirathung immer nur vorübergehend gesehen. Ich habe ihr nie etwas Liebes gesagt — sie war, glaube ich, sogar ein wenig entsetzt und traurig über mich. Ich kann ihr nicht zumuthen, mich gerade jetzt aufzunehmen. Es würde ihren etwas ängstlichen Auffassungen wohlthun, sich gerade jetzt aufzunehmen. Es würde ihren etwas ängstlichen Auffassungen wohlthun, mich gerade jetzt aufzunehmen. Es würde ihren etwas ängstlichen Auffassungen wohlthun, mich gerade jetzt aufzunehmen.“

Hjörn hatte diesen Auseinandersetzungen ernst und geduldig zugehört, ohne zu verrothen, was er dabei empfand. Nun lenkte er tief auf, und dann begann er, vernünftig und energisch mit ihr zu sprechen; ihr zu sagen, daß sie sich nun keinen Anordnungen fügen müsse; daß er versuchen werde, ihre Neigungen bei der Wahl ihres nächsten Aufenthaltsortes so viel wie möglich zu berücksichtigen; daß es aber ihre Pflicht sei, Entgegenkommen zu beweisen, und an ihrem Theile an den Schwierigkeiten tapfer zu tragen, die der augenblickliche Zustand ihnen Beiden bereite. Dieser vernünftige und bestimmte Ton verhalf ihm seine Wirkung nie.

Es wurde endlich beschlossen, daß Julia an einem etliche Meilen fromaufwärts gelegenen freundlichen Orte eine vorübergehende Wohnung nehmen sollte. Hjörn konnte sie dort leicht besuchen, sie konnten Alles miteinander berathen und besprechen. Er brachte sie nicht aus den Augen zu verlieren, und sie konnte wenigstens in nicht allzu langen Zwischenpausen ihre nimmerlatte Sehnsucht stillen. — Auch wenn Hjörn sein Regiment und seine Garnison verließ, konnte sie dort wohnen bleiben, so lange es ihr gefiel, und dann etwa beschuldige zu seinen Eltern und zu ihrer Stiefmutter gehen. Sie widersproch nicht.

Avis!

An die Herren Wirthe von Dresden und Umgebung!

Wir beehren uns, hierdurch bekannt zu geben, daß wir
Herrn Max Hecht, Dresden-F.,
 mit Vertretung unseres dunklen Exportbieres für Dresden und den östlichen Theil Sachsens betraut haben und bitten die verehrlichen Herren Wirthe, bei Bedarf sich gefälligst an genannten Herrn wenden zu wollen.

Nürnberger Actien-Bierbrauerei vorm. Heinr. Henninger.

P. T. Bezug nehmend auf Vorstehendes, offerire hiermit das

dunkle Exportbier,

dieses weltberühmte, vielfach und nur mit ersten Preisen prämiirte Produkt der

„Henninger-Brauerei“, Nürnberg,

zu coulantesten Bedingungen. — Den Beginn des Verandtes gebe noch bekannt.

Der Generalvertreter: **Max Hecht, Dresden-F.,** Telephon I, 3386.

<p>Erste und älteste Teppich-Reinigungs-Anstalt mit Dampfbetrieb, Dresden-Mödris, Bewölbt seit 16 Jahren.</p>	<p>C. G. Klette jr., Königl. Hoflieferant, 7 Galeriestrasse 7. Fernsprecher Amt I, Nr. 392.</p>	<p>Mechanische u. chemische Reinigung. Stuckpfeierei und Reparatur. Aufbewahrung bis 6 Monate 5 Pf. pro Quadratmeter. Feuerversicherung 1/100.</p>	<p>Mechanische Reinigung: Perser, Smyrna . . . 25 Pf. Axminster, Velours . . . 20 Pf. Brüssel, Tapestry . . . 15 Pf. Manilla, Wolle 10 Pf. Abholung u. Zustellung kostenfrei (Stadtgebiet).</p>		
<p>Wringmaschinen, Grammatiken werden verunnt und billig erneuert bei Albert Heimeid Dresden, am G.- Sda. Margarethenstr. Fahr. Anwesenheit. Nach. Fernspr. 1715.</p>	<p>Loose 2. Kl. 142. Kgl. Sächs. Landes-Lotterie, Zeichnung am 4. u. 5. August empfohlen Busch & Co., Rautenhaustr. 25, grablber Victoria-Salon, Bernspr. 1764.</p>	<p>Jalousieen Renovation sämtl. Bestandth. Carl Ritche, Joh. Georgen-Allee 1. Telephon 3490.</p> <p>Patente seit 1877 Otto Wolff, Patent-Anwalt DRESDEN, Wilhelmsstrasse? (Ecke Wilhelmstrasse) Markon & Hütterschütz.</p>	<p>Galvanos liefert schnell, sauber und billig Verlagsdruckerei „Dresdener Nachrichten“ Marienstrasse 38</p>	<p>Schirme werden in einigen Stunden reparirt und bezogen. G. A. Patschke, Buchdruckerstraße 17 Pragerstraße 46 und Amalienstraße 7.</p>	<p>2 Tafelwagen, 30a. 50 Ct. Dra. gkalt, verkauft billigst Ernst Richter in Wichholzwerda, Bismarckstraße 5. Wasche mit Luhn's Diebes lacht man am billigsten Wichholzweg 52.</p>

mehr. Daß sie noch so lange darauf warten mußte, ihn ganz zu besitzen, enttäuschte sie und machte sie gleichgültig gegen alles Uebrig.

Wie Hjörn gedacht, gewünscht und gesagt, so geschah es nun. Julia packte, und er that Alles, was er zu ihrer Erleichterung dabei thun konnte und soweit es das Geschäftliche betraf. Er suchte ihr sogar die neue Wohnung aus, deren Wahl sie ihm bedingungslos überließ; es hatte einen besonderen Reiz für sie, sich in den Räumen einzurichten, die er passend für sie gefunden haben würde. Jeden Nachmittag nach beendetem Dienst kam er auf eine Stunde zu ihr, um zu besprechen, was nöthig war, und um ihren Ansuchen an ihn einigermassen zu genügen. Diese Stunde war ihr lange nicht genug; er aber glaubte, nicht mehr gewähren zu dürfen, aus allerhand wohlbegründeten Bedenken und triftigen Geschäftlichkeitsgründen. Es war ihm lieb, daß er solche Gründe hatte, denn der Verkehr mit Julia bedrückte seine Seele. Die ganze unheilvolle Geschichte lastete auf ihm mit niederdrückender Schwere.

Julia war ihm gegenüber stets von einer zügellosen, unerlässlichen Härlichkeit und ebenso sehr voll bedingungsloser Unterwerfung, voll fragloser Hingabe an seinen Willen. Und weil er Weides nicht erwidern konnte, bedrückte es ihn, statt ihn zu beglücken. Seinen Kameraden ging er so viel wie möglich aus dem Wege. Er wußte nicht, wie weit ihnen die Ereignisse bekannt waren, die sich theils öffentlich, theils im Geheimen vollzogen hatten. Er sparte seine Laute, mit irgend Jemand darüber zu sprechen, sich Erklärungen abfragen zu lassen, die er nicht zu geben gewillt war, oder gar das Urtheil verständnisloser Zuschauer hören zu müssen. Man war kameradschaftlich genug, seine auffallende Zurückhaltung zu achten, und all die Fragen, die den Brennpunkt des allgemeinen Interesses bildeten, in seiner Gegenwart rücksichtsvoll zu verschweigen. Seinem ersten, stolzen und klaren Blick gegenüber hätte schwerlich Jemand den Muth zu einem neugierigen Worte gefunden. Auch davon, daß er um seinen Abschied eingekommen war, sprach er zu Niemand; es war Zeit genug, wenn man es auf offiziellem Wege erfuhr.

Nach Verlauf einer Woche verließ Julia die Stadt; geräuschlos, ohne Abschied und ohne Begleitung. Die Wenigen, welche um ihren neuen Aufenthaltsort wußten, und die Pöbeln, die ihn mit der Zeit erfuhr, verhielten sich ihr gegenüber, als wählten sie ihn nicht. Man nahm an, daß ihr das Lieber sein müsse.

Zur Zeit ihrer Abreise schrieb Hjörn einen langen Brief an seinen Vater — eher hatte er nicht die nöthige Ruhe dazu gefunden. Er theilte das Geschehene in keiner geraden, klaren Art mit, soweit es die Thatfachen betraf. Was es ihm gekostet hatte, die Entschlüsse zu fassen, die dem äußeren Anscheine nach die Erfüllung seiner begeherten Wünsche brachten, das verschwiegen er. Das müßte er verschweigen, wenn er nicht von vornherein seiner zukünftigen Frau eine schiefe Stellung in seiner Familie geben wollte. Er legte ihnen diese Frau mit den warmsten Worten ans Herz; sie, der zu Liebe er ohne Besinnen Betrug und Stellung geopfert habe, sei auch der Liebe der Seinen werth. Er wies nicht daran, daß es Julia schnell gelingen werde, ihre Herzen zu gewinnen; und daß sie ihr viele Herzen müßig öffnen könnten, das erbittete er von ihnen als Hochzeitsgabe, sein Glück zu krönen.

Immer nur von einem Blick, das ihm zu Theil geworden, war die Rede in diesem Briefe. Nicht ein einziges Wort sprach von Schuld und Pflicht; als ob diese beiden Dinge bei alledem nichts zu sagen gehabt hätten. Richtig hat er seinen Vater, ihm mit Rath und That beisitzend bei der Wahl eines neuen Berufes, einer neuen Thätigkeit und eines bevorzugen Lebensweges. Er versprach, selbst zu ihm zu kommen, sobald er sich hier losgelöst haben würde.

Julia machte ihm dieses Löschen nicht leicht. Seine Besuche, bei denen sie ihn ganz allein für sich hatte und ohne Scheu und Angst ihr ganzes heißes Herz über ihn auszusütten konnte, sich mit ihrem halbtönen, zerfahrenen, liebeshungrigen Ach an ihr klammern durfte, waren etwas so wunderbar Schönes und Beschwingenes für sie, daß sie außer sich getrieben von dem Gedanken an eine längere Trennung. Ihn aber benagten noch andere Gründe, als die in den äußeren Verhältnissen liegenden, trotzdem eine solche Trennung zu wünschen. Es war ihm Alles zu theuer, zu unumkehrbar gekommen. Es wäre ihm sympathischer gewesen, wenn zwischen Julias Scheidung und seiner Vereinigung mit ihr eine Zeit des Besinnens und Bedauerns hätte liegen können; es widerstrebte ihm im Innersten, daß er sie so von Edward Allechts Hand fort an sein Herz genommen hatte. Wenn Julia ihn küßte, mußte er allemal daran denken, und dann schämte er sich. Ob er auch redlich sich mühte, all diese störenden und unzulässigen Empfindungen hinter sich zu weichen und mit diesem unmaßthätigen halben Wollen zu brechen, so regte ihn das Zusammensein mit Julia doch immer von Neuem auf, und eine längere Trennung erschien ihm schon darum wünschenswerth, weil er anders nicht zu Ruhe und Frieden in seinen tapfer und ehrenhaft gekämpften Entschlüssen kommen zu können glaubte. Wenn das geschähen war, würde er Julia gegenüber eine größere Sicherheit und der Zukunft gegenüber eine größere Festigkeit finden; und dann würde er auch das Letzte erreichen, was zur Wiederherstellung seiner inneren Har-

monie und zur Befriedigung in seinem neuen Leben nothwendig war: es würde ihm gelingen, mit der Vergangenheit zu brechen.

Die Antwort auf sein Abschiedsgesuch ließ lange auf sich warten. Hjörn bot lächelnd, ungeachtet Julias Thränen, die es nicht begriff, daß er die Möglichkeit, in ihrer Nähe zu sein, nicht bis zuletzt auszukosten, um Urlaub und nahm zugleich von Julia einen mehrwöchentlichen Abschied.

Noch nie war ihm ein Besuch in der Heimath so schwer geworden, und doch freute er sich diesmal so besonders sehnsüchtig auf diese Heimath. Er hätte aufhauen mögen, als sie vor seinen Blicken auftauchte; die Augen wurden ihm naß, er wußte selbst nicht, warum. Ach, würde er irgendwo in dieser Heimath einen Winkel finden, wo er unter schliefen könnte — wie viel leichter trüge er Alles! Seine Eltern empfingen ihn mit der größten Liebe. Kein Wort, kein Blick verrathen, daß sie sich für ihren Einzigen wohl etwas Anderes gewünscht hatten, und daß es ihnen eine schmerzliche Enttäuschung gewesen war, ihn so aus seiner Laufbahn herausgerissen zu sehen. — Hjörn dankte ihnen ihre Liebe und ihre garte Rücksichtnahme aus tiefster Seele, ohne ihnenzugeben zu dürfen, daß er letztere empfand und verstand. Es gab eben allerhand Momente bei dieser Deirath, die nicht berührt werden durften; Julias wegen nicht; denn Julia sollte durchaus geachtet und geehrt werden, sie sollte durchaus des Opfers werth erscheinen, das er ihr brachte; das war er ihr und sich selber schuldig.

Er hatte Bilder von Julia mitgebracht, die hielten ihm, ihr den Weg zu bereiten. Keiner konnte sich dem beständigen Lauber ihres lächelnden Gesichts entziehen. „It sie wirklich so nett, wie sie aussieht?“ fragte Melitta etwas unvorsichtig. „Ja“, sagte Hjörn, „so ist sie.“ „Dann werde ich sie bald lieb gewinnen. Wir wollen sie überhaupt Alle sehr lieb haben“, fuhr sie warmherzig fort. „Wer kann wissen, wie unglücklich sie eine Zeit lang gewesen ist. Wir müssen sie das Alles vergessen machen; wir müssen ihr zeigen, daß wir das gern möchten.“ Hjörn stand plötzlich auf und umarmte seine Schwester. „Du bist ein gutes Mädchen, Melitta. Ich danke Dir.“ Seine Stimme klang gerührt. Er war so weich, wie sie ihn kaum je gesehen hatten.

Gleich am ersten Tage besprach er mit dem Vater seine ganz persönlichen Zukunftspläne. „Natürlich kommt es da zunächst auf Deine Wünsche an“, sagte ihm dieser, „und ich werde Dir helfen, wo immer es sein soll. Ich habe Dir aber etwas vorschlagen — seit ich Deinen Brief erhielt, hatte ich so Zeit, zu überlegen. Da ist eben einige Meilen von hier ein hübsches Weidgut käuflich geworden; man könnte es binnen Kurzem erwerben und bewohnen. Wenn es überhaupt in Deinem Sinne wäre, auf's Land zu gehen, in unsere einsame Gegend, so könntest Du es Dir wenigstens ansehen.“

Hjörn war fast erschrocken vor Freude, daß das Geschehene seinen Wünschen so willig entgegenkam. „Vater“, rief er ausleuchtenden Angesichts, „das wäre ja, was ich mir am meisten wünsche, wonach ich mich noch auf dem Wege hierher heimlich lehnte, mit mir als Ideal meines zukünftigen Lebens lockend vorschwebte!“ „Gut, so fahren wir morgen hin. Und wenn es uns gefällt und die Kaufbedingungen annehmbar für uns sind, so schicke ich den Kauf gleich ab. Die sonstigen Verhältnisse kenne ich, so daß wir keine Zeit zu veräußern brauchen mit Einsehen von Erkundigungen.“ „Vater!“ Hjörn war tief bewegt. „Wolltest Du das wirklich für mich thun?“ „Ja gewiß, mein Junge! Was Du kannst, das kann ich auch. Du hast Dich —“ fuhr er entschlossen fort, als Hjörn ihn fragend ansah, „so ungeheuer großherzig und anständig benommen — nun wohl, ich kann es auch. Und wenn es mir auch ein kleines Opfer kostet, so gewinne ich mir damit das Glück, meinen einzigen Sohn in der Nähe zu haben und eine hübsche Schwiegertochter dazu,“ schloß er energisch.

Hjörn sah zu Boden. Seine Eltern sahen ganz klar über die Verhältnisse, daß hatte er bald gemerkt; wie hätten sie sonst all seinen Empfindungen so wunderbar verständnisvoll entgegenkommen können! „Wie denkst Du Dir das Weiter?“ fragte er, ohne die letzten Worte zu berücksichtigen. „Willst Du es mir verpacken?“ „Coll ich es Dir bewirtschalten?“ „Rein, mein Sohn. Was ich thue, das thue ich ganz. Mir keine halben Maßregeln. Wenn aus dem Kaufe etwas wird, so mache ich Dich selbstständig; ich muß das dann natürlich in meinem Testament ausgleichen. — Solche Abhängigkeitsverhältnisse taugen nichts; Du hast ja gottlob den Charakter darnach, daß Du der strengen väterlichen Aufsicht entbehren kannst.“

„Was wird aber Julia dazu sagen?“ fragte Melitta zweifelhaft. „Sie ist ein Stadtkind, und wer unre Ansehungslosigkeit nicht gewöhnt ist —“ „Julia kommt überall hin und ist überall glücklich mit mir. Darüber sind wir uns gleich einig geworden.“ „Nun — dann wäre ja Alles wohl bedacht; nur ich gehe leer aus dabei!“ sagte sie mit neckischem Schmelzen. „Wir hatten ausgemacht, daß ich Dir einmal die Wirtshausföhren sollte; früher einmal, als wir beschloffen, daß wir niemals heirathen wollten!“ „Nah nur! Du wirst uns dafür recht oft besuchen; und wenn wir einmal eine schöne Meile machen, nehmen wir Dich mit!“

(Fortsetzung folgt.)

Aufstreitig
großartig
sind jetzt die
Bälle
in prachtvoll renovirten
Westend-
schlösschen
Piauen.
Mensch u. schneidigste Tünche
geführt von der
Gardereiter-Kapelle.

Treppenleitern
Malerleitern
F. Bornh. Lange
Amalienstr. 11 u. 13

Wanzenäther

Wanzenäther-
Cimexon,
Radical-Mittel
gegen jedes Ungeziefer!
Flaschen à 50 Pf. und 1 Mk. bei
Schmidt & Gross,
Dresden - H., Hauptstraße,
Rudolf Tschernich,
Dresden - H., Dürerstraße.

Zu Ausstattungen
empfehlen
Wolfframm-
Pianinos
und
Flügel
mit unübertroffener
Tonfülle,
solidester Qualität
in jeder gewünschten
Holz- und Stilart
zu
billigsten Fabrikpreisen
H. Wolfframm
Victoriahaus.
Spezialität:
Flügel u. Pianinos
in moderner Ausstattung.
Walter stets auf Lager.

Gelegenheitskäufe
in
vorzüglichen
Pianinos
und
Harmoniums
billigst.
Stolzenberg,
Joh. Georgen-Allee Nr. 13. pt.

Ausverkauf
brauner und rother
Schuhwaren



bis zu **50** Prozent

billiger!

Sächs. Schuhfabrik, Rud. Voigt,

Altmarkt, Ecke Schreiberstraße 1-5, zunächst Kreuzkirche.

Grösstes Schuhlager Dresdens!

1900er
Naturwein,
erfrischendes Getränk, gut belohnend
lich, per Flasche 72 Pf., bei 12 St.
Flasche 68 Pf.
Köchel & Sohn,
Weingroßhandlung,
Bürgerwieße 10.
Gegr. 1879. Telefon 1. 3850.



Holl-Schukwände
für Zimmer, Balken u. Garten,
Rohr-Chaiselongues,
Liegestühle.
Rich. Mauno,
Mühlstraße 10, vt. u. 1. St.

Garantirt reiner
Spanischer
Portwein,
Kranken und Reconvalescenten
zur Stärkung empfohlen,
à Fl. Mk. 1.25,
C. Spielhagen,
Ferdinandplatz 1.
Lieferant an Krankenhäuser

Halbhaise,
beständlicher Wagen, fast neu,
leicht, 1- u. 2-spännig zu fahren,
sogar für 600 Mk. zu verkaufen.
Off. unt. Q. 11. 187 Exp. d. Bl.
Wer billig bauen will, kauft
Thüren u. Fenster
ausführ., einfarbig, ohne,
gebrauchte, am billigen
Hosenstrasse 15
bei H. Müller, im Hofe.

Ein kleines Mißverständnis.

Nichter: Sie sind angeflagt wegen großen Unfugs.
 Dreißigfünftlicher: „Was denn, Herr Gerichtshof, großer Unfug?“
 Nichter: Sie sind angeflagt, gegenwärtiger Miß Dunken auf offener Straße gegen Ihren Willen einen Haß verbreitet zu haben.“
 Dreißigfünftlicher: „Gegen Ihren Willen? Das nehme Sie mit aber sich selbst, Herr Gerichtshof! Ich will doch meiner Unzen an Haß ge'n' hien'm, wenn es wo ist und!“
 Nichter: „Wievoll denn Ihrer Unzen? Ich werde aus der ganzen Sache nicht flog. Miß Dunken, erzählen Sie mir einmal den Bergang der Sache.“
 Miß Dunken (weinend): „Ich bin ein Engländer und ich wollen fahren mit Deutsche. Und auch ich nicht wissen viel Deutsch, ich haben gelehrt in Dictionar, wie heißen engagiert, und wie heißen frem. Und ich haben gefunden, engagiert heißen erlaßt und frem heißen her. Und ich sein gegangen zu Dreißigfünftlicher und haben gefragt: „Sind Sie verlaßt oder froh nach her?“ Hab Dreißigfünftlicher haben geantwortet: „Ich froh, wollen mich Miß haben?“ Und ich haben geantwortet: „Ja, ich wollen.“ Da Nichter sein erfragen von Deutsche und wir haben gegeben Haß auf offener Straße, das falsche Haß!“

Der Segen des Dialektes.

Fräulein Käthchen (sieh im Kreisbogen aus der Fönung her): „Der bekannte Schriftsteller Meyer hat einen Roman geschrieben, der aber keineswegs zu empfehlen ist.“
 Doch am selben Tage lasen alle die Käthchen-Lesenden mit Ausnahme von Fräulein Käthchen in die Buchhandlung, am Herrn Meyer's roman Komos zu holen. Den nächsten Tag bringen alle der Roman sehr emfindlich zurück.
 Der Buchhändler (zu Fräulein Käthchen, die er in Gesellschaft trifft): „Sagen Sie einmal, Fräulein, warum haben Sie denn gestern alle Ihre Käthchen-Lesenden das Meyer'sche Buch?“
 Käthchen (lacht): „Sehe einfach, es war ein Mißverständnis. Ich hatte ergelesen: „Der bekannte Schriftsteller“, und Sie hatten verstanden: „Der pfandte...“

Ein Dämpfer.



Vater: „Nun, was hat Du denn von Dich die zu hören?“
 Tochter: „Ich bin oben dabei, wieder ein Bericht auf die unheimliche Sie zu machen.“
 Vater: „Einen wieder eine? Nicht, Kind. Du bist unheimliche reichhaltig und es wird nicht. Sie hat sie einen Miß zu Käthchen gehen.“

Probatum est.



Diana: „Ich, Elise, die Seiten werden sich ändern, der Gedanke mag beitragen. Diese Klatschlinge jenseits ihn zu sagen.“
 Elise: „Weshalb denn, wenn diese Klatschlinge richtig sich brauchen, sollen Sie nicht beitragen?“

Nach den Glitterwochen.

Schwägerin Emma: „Aber Emma, was ist denn das? Kann ich's nicht verstehen und was Tränen?“
 Schwester Emma: „Ja, ich habe mich nicht, ja wenn, auch die, mein Mann meinet ich, wie ein Volkstanzhand zu laufen, das ich ganz haben möchte, weil mir eigentlich keine möchte.“
 Emma: „Nun, das ist doch nicht y. Himmel, Sie erzählt mir von der Schwend! Mein Gott, wenn ich behaupt, wie Du dich freiest, mit Maria einen eigenen Tanz zu machen! Was kann ich Du nicht einmal verstehen!“
 Emma: „Erzähl doch, ich bin nicht so allwissend, aber wenn Du sagst.“

Senft und Jett.

Onkel: „Du bist das Pörschen nicht wieder auf den Boden runter? Mein Wunder, wenn Sie aber „Nicker“ kauft bei der Schenkerei. In einem Jauch, kann man das nicht, „Nicker“ heißt es ja, die der Arbeit nicht sein zu wollen — Heuchel's Leben, ja, Jettel ist die beste Waise.“
 Die drei Mädchen: „Wen, Onkelchen, heruntersagen mag man doch nicht mit — Jauch!“

Neutralität.

Sox: „Nun, fahre, Du machst ja, wie ich hier, in die Richtung in Neutralität, fahre, wenn auch Du kein Partei zu gewinnen? Sie Künftige aber für Partei?“
 Fuchs: „Ich hab' mir jetzt einmal rechtens an eye alle beide Parteien durch schaut.“

Drei Drachen.

Der erste Drache kommt gezogen.
 Als Sternbild an dem Himmelsbogen.
 Der zweite folgt ganz hell und ebel.
 Im Reich mit frohen Schwanzschwengel.
 Der dritte, der ist immer grünlich.
 Brausdrache heißt die Species schönlich.
 Es wagt der Deutsche wie der Kapper:
 Der Dritte, der ist nicht von Papper.

Herbst.

Der Herbst war angesetzt,
 Das Blauen Fracht verblüht,
 Das Land ist von den Vätern,
 Dürrenheit war Sonn und Licht.
 Ich schreibe dir und einem
 Ein Buch den oben fort;
 Die Natur mich aufschreiben,
 Der Herbst hat ganz froh.
 Erst von im Waldesruhe
 Stand unten eine Nacht,
 Ich lag mich auf die richte,
 In Herbst ist verlaßt.
 Die falsche galt mein Denken,
 Du trüben mich zeitig,
 Obgleich Sie zu'ge Erre
 Und Liebe mir verloh,
 Du hast ein alter Handbuch
 Der sprach zu mir mit ebel:
 „Die Nacht ist nicht verlohnen,
 Die machen ich ganz toll.“

Auch das noch.

Das wird eine große für manche Frauen.
 Körner was auch — um die Erde können.

Verwandtschaftliche Rätsel.

Caro (nach einem kleinen Streit):
 „Ich verneige an Dir eben immer
 wieder die Offenherzigkeit, Emma!“
 Nichter: „Weil ich Sie nicht so gar
 zu mir trage wie Du, Caroline!“



Erkannt.



Verwandter: „Der unheimliche in einem Verwandten Bescheid,
 erträgt und von ihm erträgt nicht: „Er ist ein Werk, jeder Freund
 Dürrenheit in der Fremde?“
 Verwandter: „Ja, das ist die Dürrenheit, der Dürrenheit, der die
 Dürrenheit hat, mit ich von dem Dürrenheit, der Dürrenheit.“
 Verwandter: „Nun, das ist die Dürrenheit, der Dürrenheit, der die
 Dürrenheit hat, mit ich von dem Dürrenheit, der Dürrenheit.“

Ein Logiker.

Schwägerin: „Der von Meyer, darf ich Ihnen um eine kleine Materie fragen?“
 Meyer: „Nehmen, habe ich ein Buch, der unterhaltungslehrend ist.“
 Schwester: „Nun denn, geben Sie ja auch nicht?“
 Meyer: „Na also, wenn ich Ihnen ein wenig eigenes Buch, wie wird ich da was geben einem Fremden?“

Zur Anregung.

Frank: „Nun, mein lieber Herr, ich bin Du kein, Walter.“
 Walter: „Weshalb denn?“
 Frank: „Denn Du endlich einmal fahrt, wie viele Klüßen eine moderne Frau haben soll.“

Naturwissenschaftliches.

Wacker: „Mein Leben, kennst Du mir etwas über das Wacke sagen?“
 Der kleine Leben: „Wacke ist ein Flüssigkeit, was, wenn man taucht die Wacke, dann, wird's flüssig.“

Macht der Schönheit.

U: „Nun, mein Leben, soll ja, wie man ich erzählt, den ersten Preis der eine Schönheitswettbewerb bekommen haben?“
 V: „Ja, das Mädchen ist aber auch wirklich schön. Ich sage Ihnen, bei der ersten die Kostüme sind auch, wenn Sie Sie mit erzählt.“